Jahresauswertung 2012
Neonatologie

NEO

Sachsen-Anhalt Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser (Sachsen-Anhalt): 25
Anzahl Datensätze Gesamt: 2.903
Datensatzversion: NEO 2012 15.0
Datenbankstand: 28. Februar 2013
2012 - D12717-L82759-P39412

Eine Auswertung des BQS-Instituts -Standort Hamburg- unter Verwendung von bundeseinheitlichen Rechenregeln des AQUA-Instituts, Göttingen © 2013 und des BQS-Instituts im Auftrag der Projektgeschäftsstelle Qualitätssicherung Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Jahresauswertung 2012
Neonatologie

NEO

Qualitätsindikatoren

Sachsen-Anhalt Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser (Sachsen-Anhalt): 25
Anzahl Datensätze Gesamt: 2.903
Datensatzversion: NEO 2012 15.0
Datenbankstand: 28. Februar 2013
2012 - D12717-L82759-P39412

Eine Auswertung des BQS-Instituts -Standort Hamburg- unter Verwendung von bundeseinheitlichen Rechenregeln des AQUA-Instituts, Göttingen © 2013 und des BQS-Instituts im Auftrag der Projektgeschäftsstelle Qualitätssicherung Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Übersicht Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Seite
QI 1: Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten					
1a: 2012/NEO/51120 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten			0,4%	nicht definiert	1.1
1b: 2012/NEO/51119 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten			0,54	<= 1,97	1.4
1c: 2012/NEO/51070 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)			0,4%	nicht definiert	1.6
1d: 2012/NEO/50048 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)			0,57	<= 2,01	1.9
1e: 2012/NEO/51075 Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten in den ersten 28 Lebenstagen (ohne zuverlegte Kinder)			0,4%	nicht definiert	1.11
1f: 2012/NEO/50049 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten in den ersten 28 Lebenstagen (ohne zuverlegte Kinder)			0,68	<= 2,30	1.14
QI 2: Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)					
2a: 2012/NEO/51076 Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			2,0%	nicht definiert	1.16
2b: 2012/NEO/50050 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			0,53	<= 2,78	1.19

Übersicht Qualitätsindikatoren (Fortsetzung)

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Seite
QI 3: Zystische Periventrikuläre Leukomalazie (PVL)					
3a: 2012/NEO/51077 Zystische Periventrikuläre Leukomalazie (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			5,2%	nicht definiert	1.21
3b: 2012/NEO/50051 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Zystischen Periventrikulären Leukomalazien (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			2,97	<= 3,50	1.24
QI 4: Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)					
4a: 2012/NEO/51078 Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			1,5%	nicht definiert	1.26
4b: 2012/NEO/50052 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Höhergradigen Frühgeborenenretinopathien (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			0,49	<= 4,42	1.29
QI 5: Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)					
5a: 2012/NEO/51079 Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			9,0%	nicht definiert	1.31
5b: 2012/NEO/50053 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Broncho-pulmonalen Dysplasien (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			1,26	<= 2,16	1.34

Übersicht Qualitätsindikatoren (Fortsetzung)

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Seite
QI 6: Nosokomiale Infektionen					
6a: 2012/NEO/51085 Kinder mit Nosokomialen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)			1,3	nicht definiert	1.36
6b: 2012/NEO/50060 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit nosokomialen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)			1,22	<= 2,25	1.39
6c: 2012/NEO/51086 Anzahl nosokomialer Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)			1,5	nicht definiert	1.41
6d: 2012/NEO/50061 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) der Anzahl nosokomialer Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)			1,17	<= 2,23	1.44
QI 7: Pneumothorax					
7a: 2012/NEO/51087 Pneumothorax bei beatmeten Kindern			4,1%	nicht definiert	1.46
7b: 2012/NEO/50062 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) bei beatmeten Kindern mit Pneumothorax (ohne zuverlegte Kinder)			0,75	<= 2,32	1.49
2012/NEO/50063 **QI 8: Durchführung eines Hörtests**			98,6%	>= 95,0%	1.51
QI 9: Temperatur bei Aufnahme					
9a: 2012/NEO/50064 Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad			3,8%	<= 11,8%	1.54
9b: 2012/NEO/50103 Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad			7,3%	<= 15,2%	1.57
2012/NEO/51174 **QI 10: Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung**			1,01	<= 1,60	1.61

Grundgesamtheiten

Da im Leistungsbereich Neonatologie eine Datenannahme über den Datenannahmeschluss des Verfahrensjahres hinaus erfolgt, fließen in die Grundgesamtheit auch die Fälle mit ein, die auf dem erweiterten Datenpool beruhen. Dieser berücksichtigt alle Datensätze aus 2011, deren Entlassungsdatum zwischen dem 01.02.2012 und dem 31.12.2012 lag.

Qualitätsindikatorengruppe 1: Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten

Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit

Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m.

Indikator-ID: 2012/NEO/51120

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	1	4	3	1	0	1	0	1	6	0	0	5	5	11
Nenner	1	5	11	10	16	18	24	28	107	35	55	2.699	2.789	2.896
Anteil	100,0%	80,0%	27,3%	10,0%	0,0%	5,6%	0,0%	3,6%	5,6%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%	0,4%
Vertrauensbereich														0,2% - 0,7%
Referenzbereich														nicht definiert

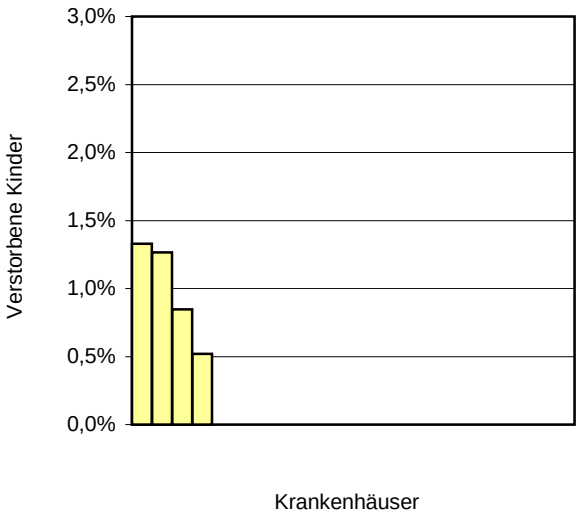
Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

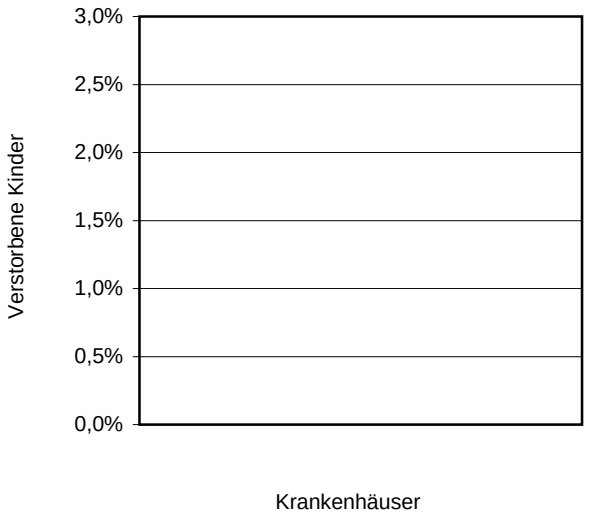
Gesamt 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	2	8	5	3	0	1	1	0	10	1	0	1	2	12
Nenner	3	10	13	10	8	20	32	34	117	48	62	2.823	2.933	3.050
Anteil	66,7%	80,0%	38,5%	30,0%	0,0%	5,0%	3,1%	0,0%	8,5%	2,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,4%
Vertrauensbereich														0,2% - 0,7%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1a, Indikator-ID 2012/NEO/51120]:
Anteil von verstorbenen Kindern an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 22

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,8	1,3	1,3

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m.

Indikator-ID: 2012/NEO/51119

Referenzbereich: <= 1,97 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Verstorbene Kinder	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich						<= 1,97
Gesamt 2012	11 / 2.896	0,38%	20,52 / 2.896	0,71%	-0,33%	0,54
Vertrauensbereich						0,30 - 0,96
Referenzbereich						<= 1,97

Vorjahresdaten Verstorbene Kinder	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	12 / 3.050	0,39%	21,99 / 3.050	0,72%	-0,33%	0,55
Vertrauensbereich						0,31 - 0,95

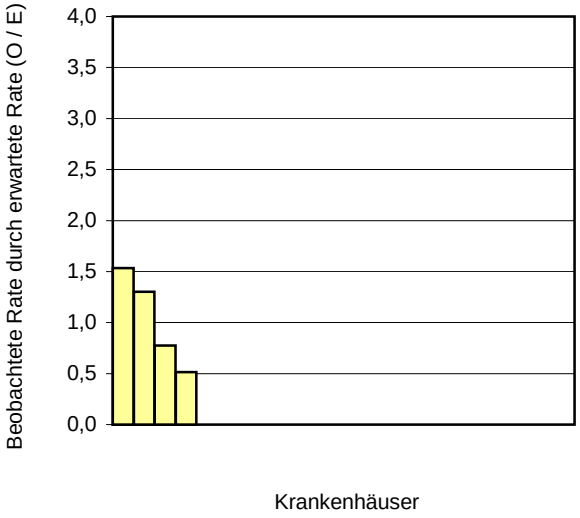
[1] O = observed/observiert

[2] Erwartete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten, risikoadjustiert nach logistischem NEOScore-1b.

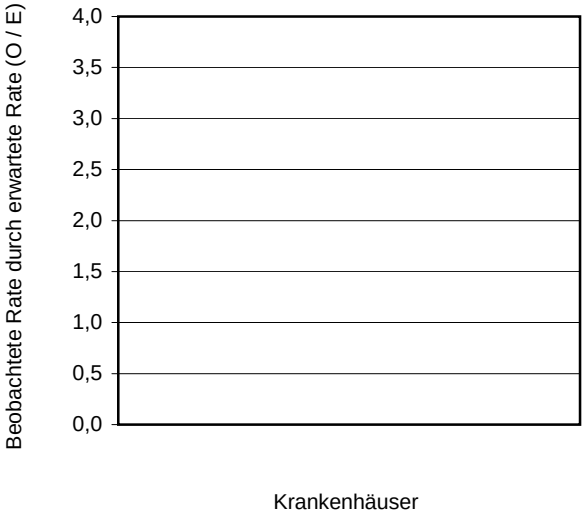
[3] Verhältnis der beobachteten Rate an verstorbenen Kindern zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1b, Indikator-ID 2012/NEO/51119]:
Verhältnis der beobachteten Rate an verstorbenen Kindern zur erwarteten Rate an verstorbenen Kindern bei allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 22

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,19	0,00	0,00	0,78	1,30	1,54

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Indikator-ID: 2012/NEO/51070

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	1	4	3	1	0	1	0	1	6	0	0	4	4	10
Nenner	1	5	9	9	10	14	19	23	84	28	52	2.586	2.666	2.750
Anteil	100,0%	80,0%	33,3%	11,1%	0,0%	7,1%	0,0%	4,3%	7,1%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%	0,4%
Vertrauensbereich														0,2% - 0,7%
Referenzbereich														nicht definiert

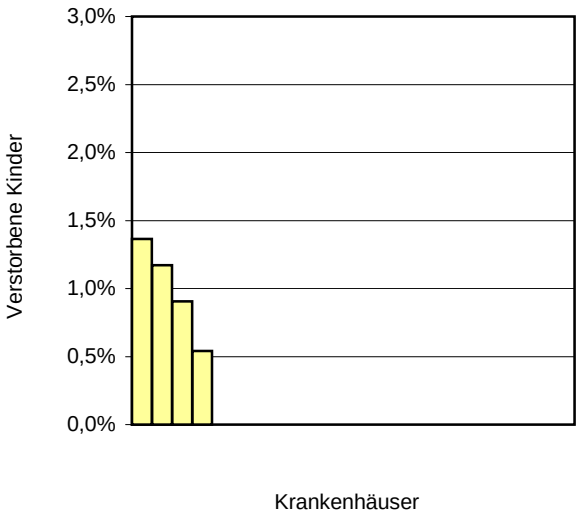
Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

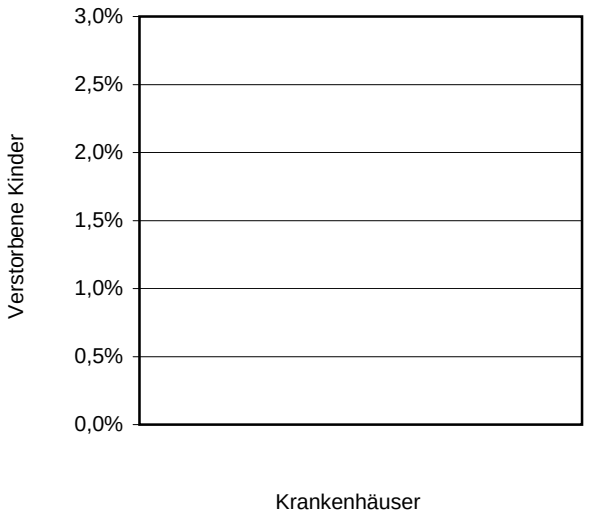
Gesamt 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	2	8	5	3	0	1	1	0	10	1	0	1	2	12
Nenner	3	10	11	9	6	18	27	30	101	36	56	2.736	2.828	2.929
Anteil	66,7%	80,0%	45,5%	33,3%	0,0%	5,6%	3,7%	0,0%	9,9%	2,8%	0,0%	0,0%	0,1%	0,4%
Vertrauensbereich														0,2% - 0,7%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1c, Indikator-ID 2012/NEO/51070]:
Anteil von verstorbenen Kindern an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 22

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,9	1,2	1,4

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Indikator-ID: 2012/NEO/50048

Referenzbereich: <= 2,01 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Verstorbene Kinder	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich						<= 2,01
Gesamt 2012	10 / 2.750	0,36%	17,69 / 2.750	0,64%	-0,28%	0,57
Vertrauensbereich						0,31 - 1,04
Referenzbereich						<= 2,01

Vorjahresdaten

Verstorbene Kinder	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	12 / 2.929	0,41%	18,47 / 2.929	0,63%	-0,22%	0,65
Vertrauensbereich						0,37 - 1,13

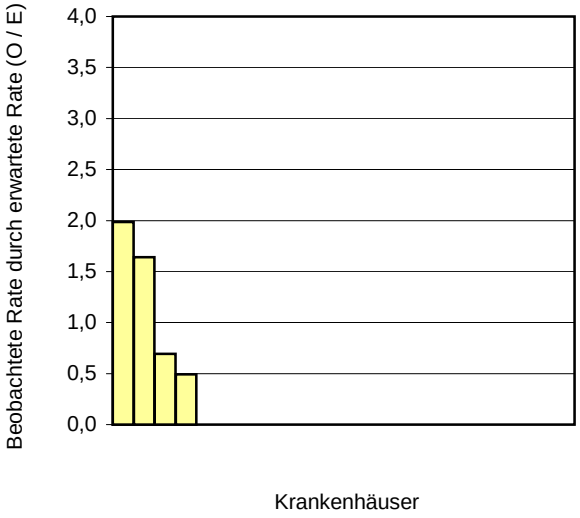
[1] O = observed/observiert

[2] Erwartete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten, risikoadjustiert nach logistischem NEOScore-1d.

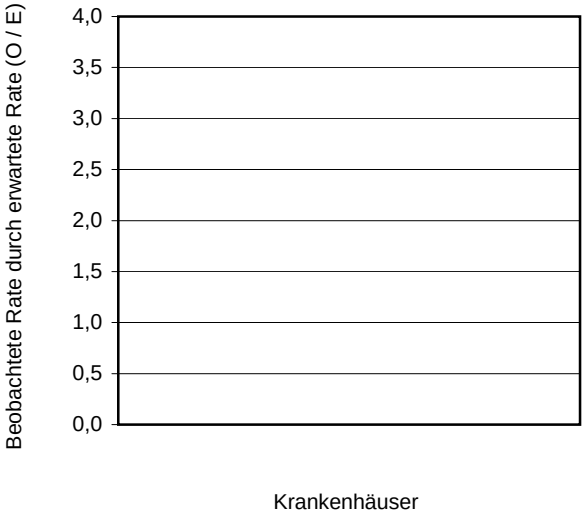
[3] Verhältnis der beobachteten Rate an verstorbenen Kindern zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1d, Indikator-ID 2012/NEO/50048]:
Verhältnis der beobachteten Rate an verstorbenen Kindern zur erwarteten Rate an verstorbenen Kindern bei allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 22

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,22	0,00	0,00	0,69	1,64	1,99

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten in den ersten 28 Lebenstagen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Indikator-ID: 2012/NEO/51075

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder innerhalb der ersten 28 Lebenstage	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder innerhalb der ersten 28 Lebenstage	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	1	4	3	1	0	1	0	1	6	0	0	4	4	10
Nenner	1	5	9	9	10	14	19	23	84	28	52	2.586	2.666	2.750
Anteil	100,0%	80,0%	33,3%	11,1%	0,0%	7,1%	0,0%	4,3%	7,1%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%	0,4%
Vertrauensbereich														0,2% - 0,7%
Referenzbereich														nicht definiert

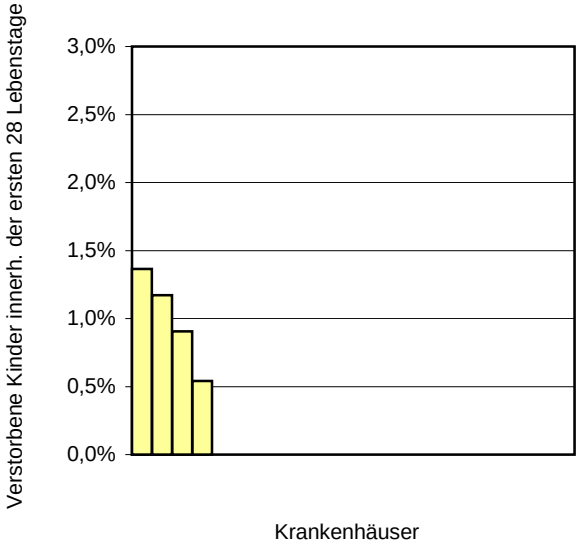
Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011 Verstorbene Kinder innerhalb der ersten 28 Lebenstage	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen) <= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

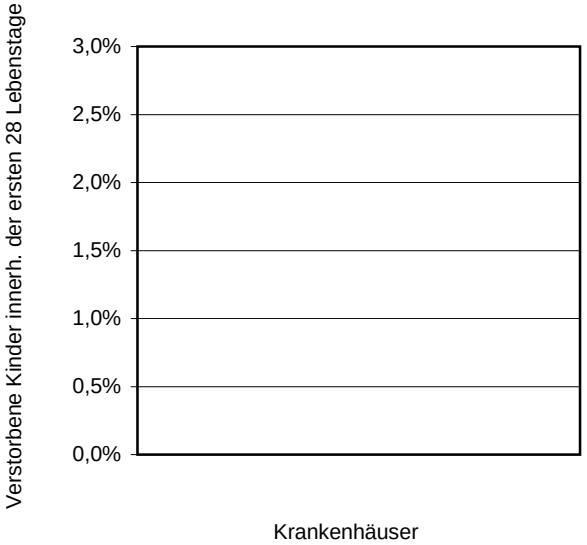
Gesamt 2011 Verstorbene Kinder innerhalb der ersten 28 Lebenstage	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen) <= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	2	7	4	1	0	1	0	0	6	1	0	0	1	7
Nenner	3	10	11	9	6	18	27	30	101	36	56	2.736	2.828	2.929
Anteil	66,7%	70,0%	36,4%	11,1%	0,0%	5,6%	0,0%	0,0%	5,9%	2,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%
Vertrauensbereich														0,1% - 0,5%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1e, Indikator-ID 2012/NEO/51075]:
Anteil von Kindern, die innerhalb von 28 Tagen verstorben sind, an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 22

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,9	1,2	1,4

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten in den ersten 28 Lebenstagen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Indikator-ID: 2012/NEO/50049

Referenzbereich: <= 2,30 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Verstorbene Kinder innerhalb der ersten 28 Lebenstage	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich						<= 2,30
Gesamt 2012	10 / 2.750	0,36%	14,68 / 2.750	0,53%	-0,17%	0,68
Vertrauensbereich						0,37 - 1,25
Referenzbereich						<= 2,30

Vorjahresdaten Verstorbene Kinder innerhalb der ersten 28 Lebenstage	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	7 / 2.929	0,24%	15,38 / 2.929	0,53%	-0,29%	0,46
Vertrauensbereich						0,22 - 0,94

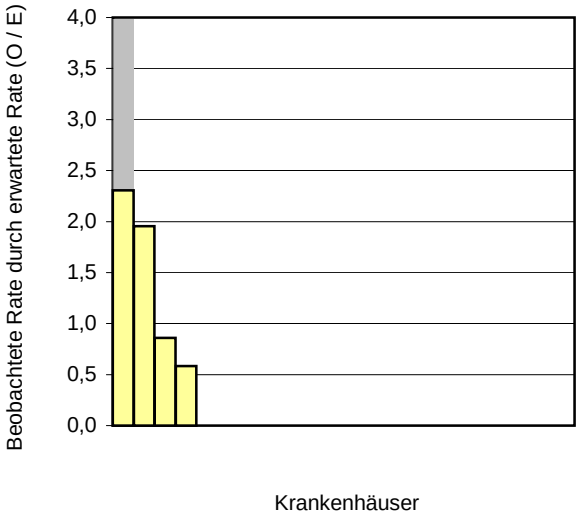
[1] O = observed/observiert

[2] Erwartete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten innerhalb von 28 Tagen, risikoadjustiert nach logistischem NEOScore-1f.

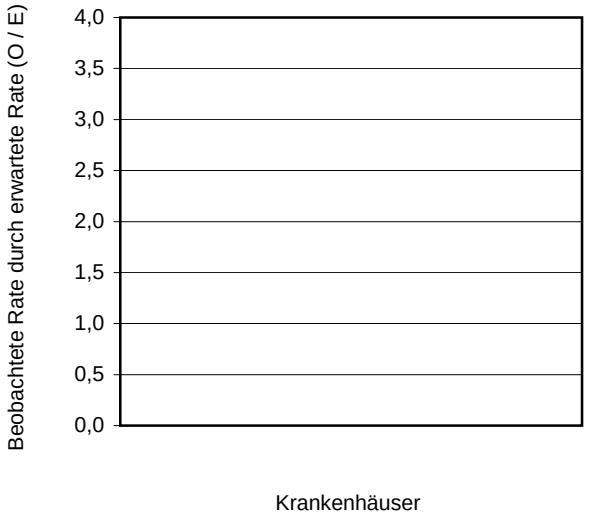
[3] Verhältnis der beobachteten Rate an verstorbenen Kindern zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1f, Indikator-ID 2012/NEO/50049]:
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern, die innerhalb von 28 Tagen verstorben sind, zur erwarteten Rate an Kindern, die innerhalb von 28 Tagen verstorben sind, bei allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 22

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,26	0,00	0,00	0,86	1,95	2,31

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 2: Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)

Qualitätsziel: Selten Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH

Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde

Indikator-ID: 2012/NEO/51076

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	0	1	0	1	2	0	0	4	0	0	0	0	4
Nenner	0	1	7	8	9	14	19	22	79	28	49	42	119	198
Anteil		0,0%	14,3%	0,0%	11,1%	14,3%	0,0%	0,0%	5,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,0%
Vertrauensbereich														0,8% - 5,1%
Referenzbereich														nicht definiert

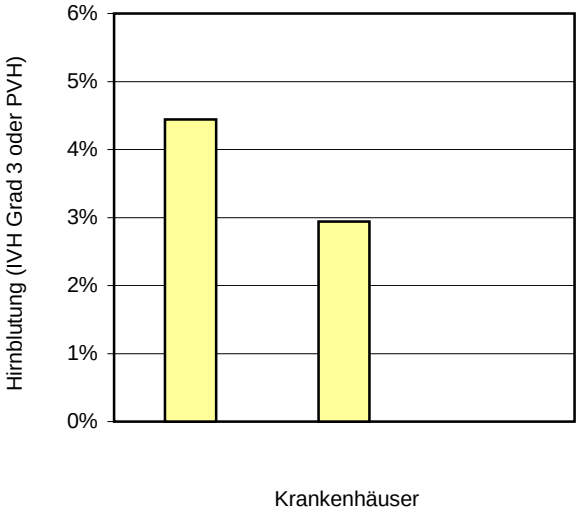
Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Hirnblutungen									24+0 bis					
IVH Grad 3 oder PVH	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

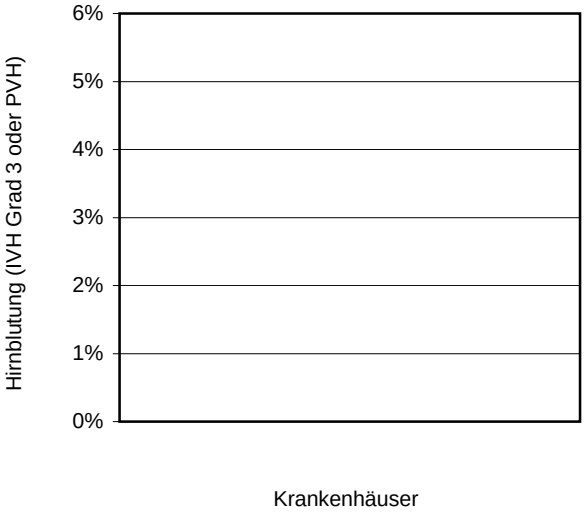
Gesamt 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Hirnblutungen									24+0 bis					
IVH Grad 3 oder PVH	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	4	1	1	2	1	2	0	7	2	1	0	3	10
Nenner	1	10	9	9	6	18	25	30	97	33	56	27	116	213
Anteil	0,0%	40,0%	11,1%	11,1%	33,3%	5,6%	8,0%	0,0%	7,2%	6,1%	1,8%	0,0%	2,6%	4,7%
Vertrauensbereich														2,6% - 8,4%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 2a, Indikator-ID 2012/NEO/51076]:
Anteil von Kindern mit Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				2,5	2,9				4,4

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 12

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0

10 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde

Indikator-ID: 2012/NEO/50050

Referenzbereich: <= 2,78 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Kinder mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich						<= 2,78
Gesamt 2012	4 / 198	2,02%	7,60 / 198	3,84%	-1,82%	0,53
Vertrauensbereich						0,21 - 1,32
Referenzbereich						<= 2,78

Vorjahresdaten Kinder mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	10 / 213	4,69%	8,74 / 213	4,10%	0,59%	1,14
Vertrauensbereich						0,63 - 2,05

[1] O = observed/observiert

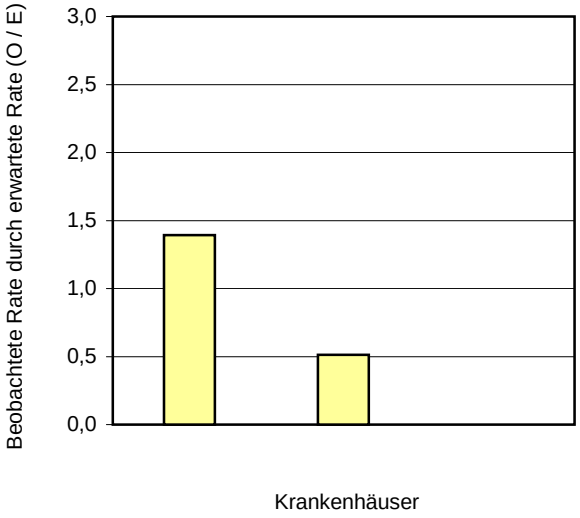
[2] Erwartete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH, risikoadjustiert nach logistischem NEO-Score 2b.

[3] Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

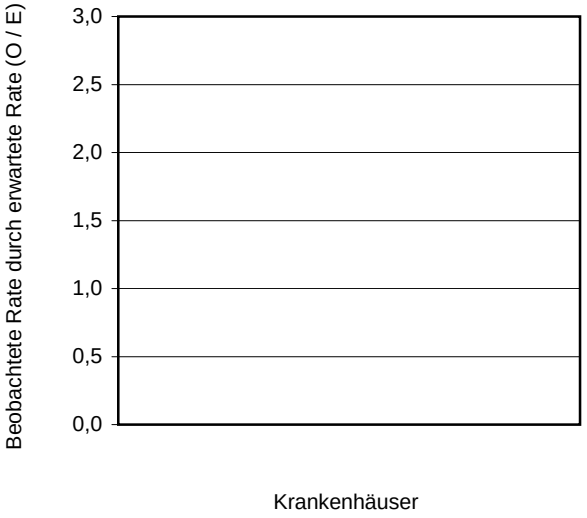
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 2b, Indikator-ID 2012/NEO/50050]:
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH zur erwarteten Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,64	0,51				1,39

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 12

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00

10 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 3: Zystische Periventrikuläre Leukomalazie (PVL)

Qualitätsziel: Selten Zystische Periventrikuläre Leukomalazie (PVL)

Zystische Periventrikuläre Leukomalazie (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde und einem Lebensalter von mindestens 21 Tagen

Indikator-ID: 2012/NEO/51077

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie PVL	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie PVL	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	0	1	1	0	1	2	1	6	2	0	1	3	9
Nenner	0	1	5	8	9	13	19	19	73	23	41	35	99	172
Anteil		0,0%	20,0%	12,5%	0,0%	7,7%	10,5%	5,3%	8,2%	8,7%	0,0%	2,9%	3,0%	5,2%
Vertrauensbereich														2,8% - 9,6%
Referenzbereich														nicht definiert

Vorjahresdaten[1]

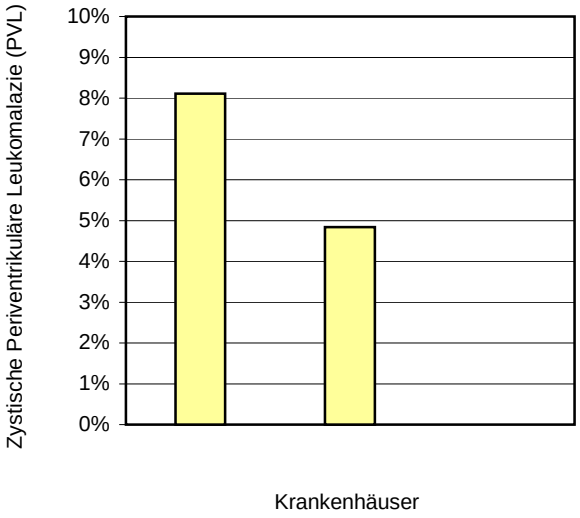
Krankenhaus 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie PVL	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

Gesamt 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie PVL	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	0	1	0	0	1	1	0	3	0	0	0	0	3
Nenner	0	4	7	8	6	14	24	29	88	28	50	24	102	190
Anteil		0,0%	14,3%	0,0%	0,0%	7,1%	4,2%	0,0%	3,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,6%
Vertrauensbereich														0,5% - 4,5%

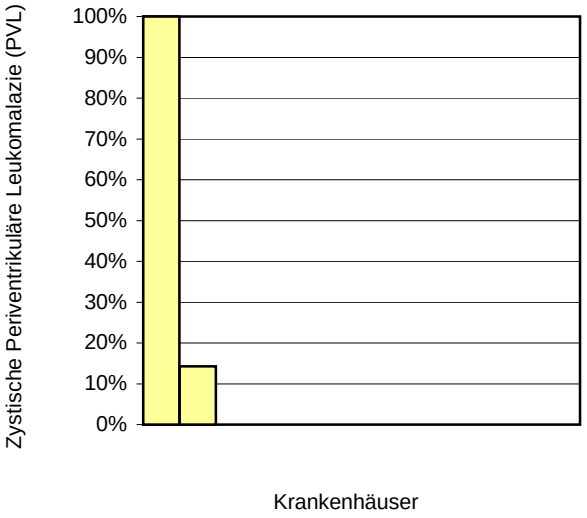
[1] Vorjahresergebnisse wurden mit der geänderten Rechenregel 2012 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2011 abweichen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 3a, Indikator-ID 2012/NEO/51077]:
Anteil von Kindern mit Zystischer Periventrikulärer Leukomalazie (PVL) bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				4,3	4,8				8,1

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 12

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		0,0	0,0	9,5	0,0	0,0	14,3		100,0

10 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Zystischen Periventrikulären Leukomalazien (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde und einem Lebensalter von mindestens 21 Tagen

Indikator-ID: 2012/NEO/50051

Referenzbereich: <= 3,50 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie PVL	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich						<= 3,50
Gesamt 2012	9 / 172	5,23%	3,03 / 172	1,76%	3,47%	2,97
Vertrauensbereich						1,58 - 5,48
Referenzbereich						<= 3,50

Vorjahresdaten Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie PVL	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	3 / 190	1,58%	3,40 / 190	1,79%	-0,21%	0,88
Vertrauensbereich						0,30 - 2,54

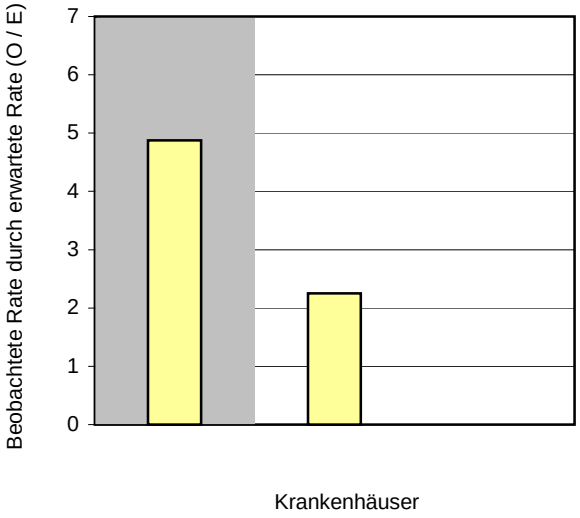
[1] O = observed/observiert

[2] Erwartete Rate an Kindern mit Zystischer Periventrikulärer Leukomalazie (PVL), risikoadjustiert nach logistischem NEO-Score 3b.

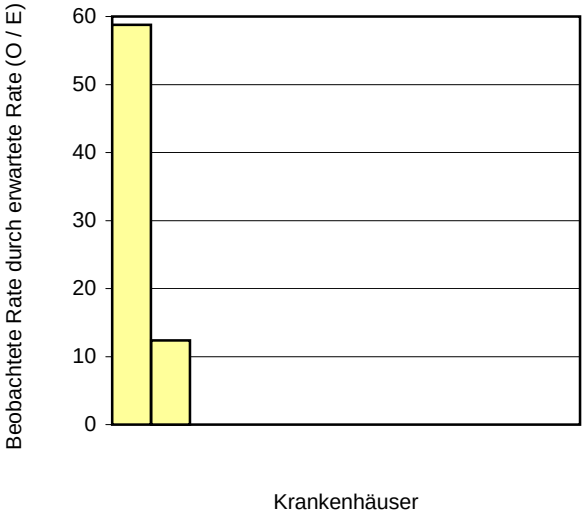
[3] Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Zystischer PVL zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Zystischer PVL kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Zystischer PVL ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Zystischer PVL ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 3b, Indikator-ID 2012/NEO/50051]:
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Zystischer PVL zur erwarteten Rate an Kindern mit Zystischer PVL bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				2,38	2,25				4,88

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 12

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00		0,00	0,00	5,93	0,00	0,00	12,40		58,78

10 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 4: Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)

Qualitätsziel: Selten höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)

Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m., bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde

Indikator-ID: 2012/NEO/51078

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Frühgeborenen-retinopathie (ROP) > 2	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Frühgeborenen-retinopathie (ROP) > 2	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	0	1	0	1	0	0	0	2	0	0	0	0	2
Nenner	0	1	6	7	7	12	15	16	63	17	20	34	71	134
Anteil		0,0%	16,7%	0,0%	14,3%	0,0%	0,0%	0,0%	3,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,5%
Vertrauensbereich														0,4% - 5,3%
Referenzbereich														nicht definiert

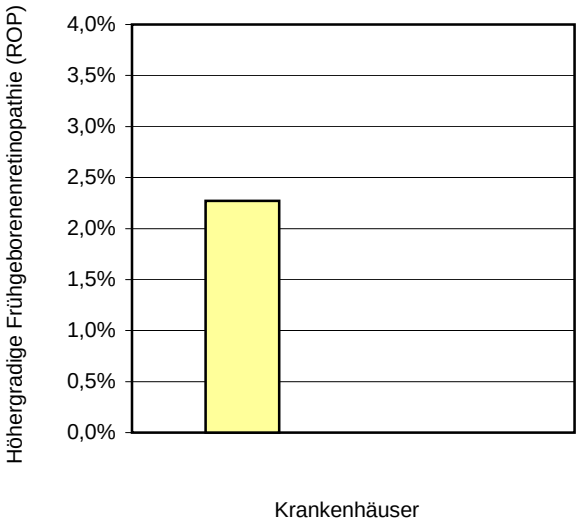
Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Frühgeborenen-retinopathie (ROP) > 2	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

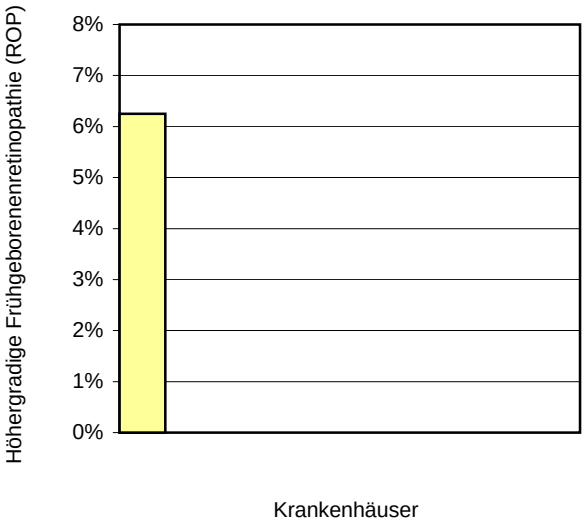
Gesamt 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Frühgeborenen-retinopathie (ROP) > 2	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	2	3	1	0	0	0	1	5	0	0	0	0	5
Nenner	0	3	5	7	4	13	23	21	73	21	27	26	74	147
Anteil		66,7%	60,0%	14,3%	0,0%	0,0%	0,0%	4,8%	6,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	3,4%
Vertrauensbereich														1,5% - 7,7%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 4a, Indikator-ID 2012/NEO/51078]:
Anteil von Kindern mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2 an allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 2

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				1,1	1,1				2,3

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 10

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	3,1		6,3

13 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Höhergradigen Frühgeborenenretinopathien (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m., bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde

Indikator-ID: 2012/NEO/50052

Referenzbereich: <= 4,42 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) > 2	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich						<= 4,42
Gesamt 2012	2 / 134	1,49%	4,10 / 134	3,06%	-1,57%	0,49
Vertrauensbereich						0,13 - 1,73
Referenzbereich						<= 4,42

Vorjahresdaten Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) > 2	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	5 / 147	3,40%	3,87 / 147	2,63%	0,77%	1,29
Vertrauensbereich						0,55 - 2,93

[1] O = observed/observiert

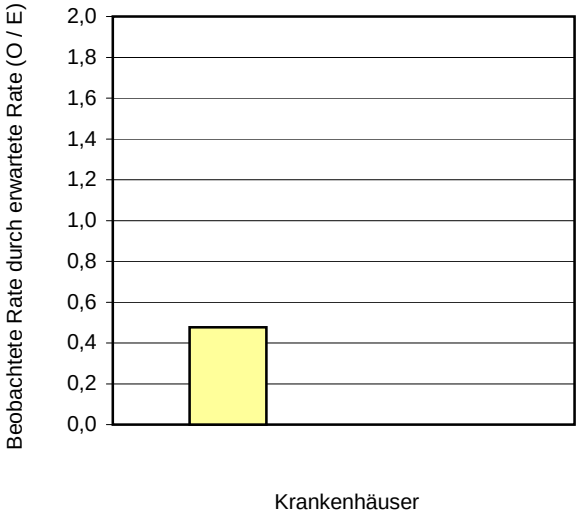
[2] Erwartete Rate an Kindern mit höhergradiger Frühgeborenenretinopathie (ROP), risikoadjustiert nach logistischem NEO-Score 4b.

[3] Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit höhergradiger Frühgeborenenretinopathie (ROP > 2) zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit höhergradiger Frühgeborenenretinopathie (ROP > 2) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

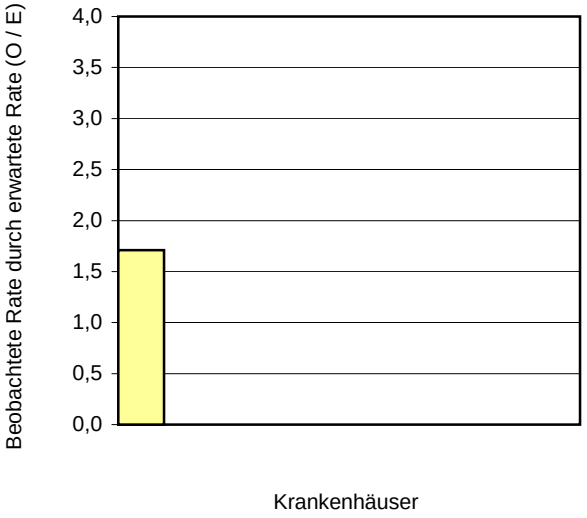
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit höhergradiger Frühgeborenenretinopathie (ROP > 2) ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit höhergradiger Frühgeborenenretinopathie (ROP > 2) ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 4b, Indikator-ID 2012/NEO/50052]:
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2 zur erwarteten Rate an Kindern mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2 bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 2

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,24	0,24				0,48

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 10

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00		0,00	0,00	0,17	0,00	0,00	0,85		1,71

13 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 5: Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)

Qualitätsziel: Selten Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)

Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Indikator-ID: 2012/NEO/51079

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	1	4	3	1	4	4	0	16	2	0	1	3	19
Nenner	1	5	9	9	10	14	19	23	84	28	52	46	126	210
Anteil	0,0%	20,0%	44,4%	33,3%	10,0%	28,6%	21,1%	0,0%	19,0%	7,1%	0,0%	2,2%	2,4%	9,0%
Vertrauensbereich														5,9% - 13,7%
Referenzbereich														nicht definiert

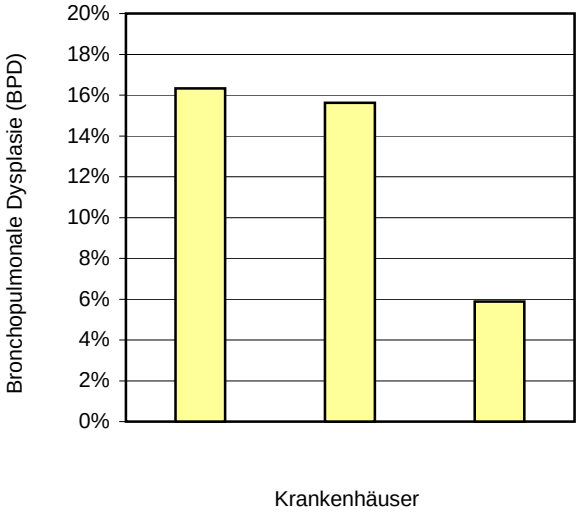
Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

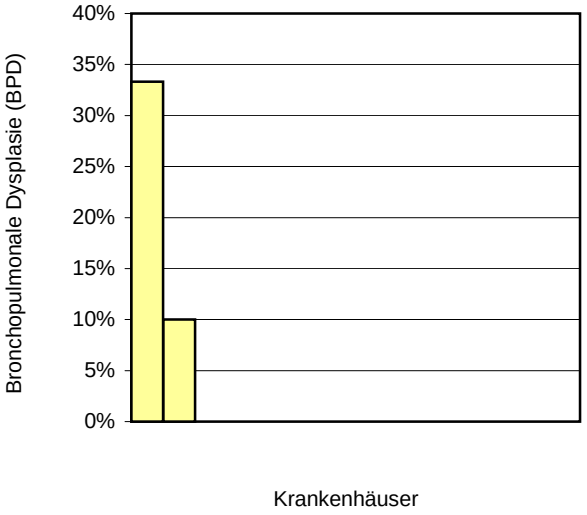
Gesamt 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	3	6	4	2	5	3	1	21	1	1	0	2	23
Nenner	3	10	11	9	6	18	27	30	101	36	56	27	119	220
Anteil	0,0%	30,0%	54,5%	44,4%	33,3%	27,8%	11,1%	3,3%	20,8%	2,8%	1,8%	0,0%	1,7%	10,5%
Vertrauensbereich														7,1% - 15,2%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 5a, Indikator-ID 2012/NEO/51079]:
Anteil von Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) an allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	5,9				12,6	15,6				16,3

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 14

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		0,0	0,0	3,1	0,0	0,0	10,0		33,3

8 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Bronchopulmonalen Dysplasien (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Indikator-ID: 2012/NEO/50053

Referenzbereich: <= 2,16 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Kinder mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich						<= 2,16
Gesamt 2012	19 / 210	9,05%	15,07 / 210	7,18%	1,87%	1,26
Vertrauensbereich						0,82 - 1,91
Referenzbereich						<= 2,16

Vorjahresdaten Kinder mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	23 / 220	10,45%	16,34 / 220	7,43%	3,03%	1,41
Vertrauensbereich						0,95 - 2,05

[1] O = observed/observiert

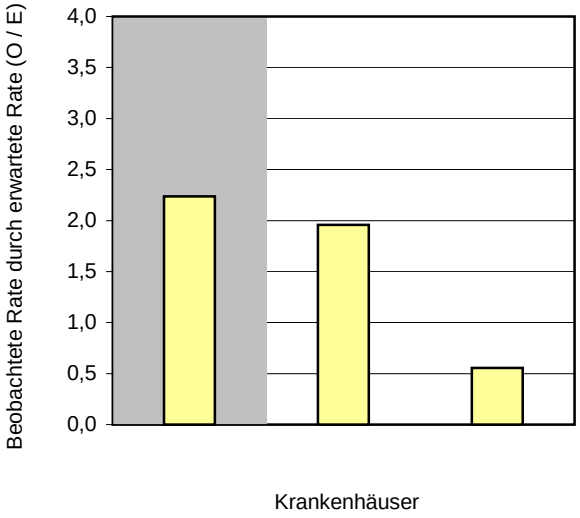
[2] Erwartete Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD), risikoadjustiert nach logistischem NEO-Score 5b.

[3] Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

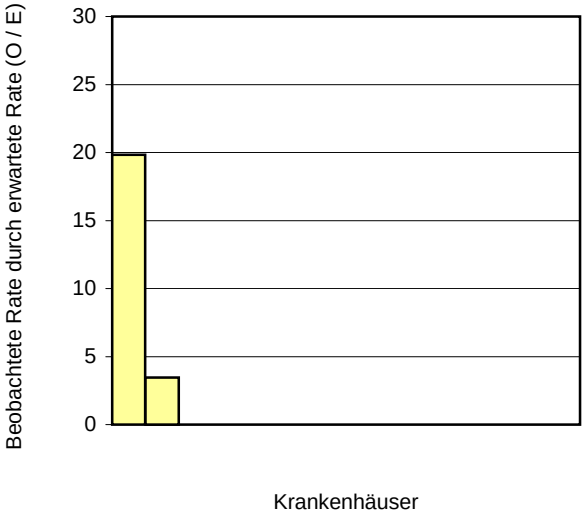
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 5b, Indikator-ID 2012/NEO/50053]:
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) zur erwarteten Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,55				1,58	1,96				2,24

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 14

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00		0,00	0,00	1,66	0,00	0,00	3,47		19,83

8 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 6: Nosokomiale Infektionen

Qualitätsziel: Selten nosokomiale Infektionen pro 1.000 Behandlungstage

Kinder mit Nosokomialen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: 1000 Behandlungstage von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Indikator-ID: 2012/NEO/51085

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Berechnungsgrundlage: Anzahl von Kindern mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind.

Krankenhaus 2012 **Gesamt 2012** 51 / 2.677

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)		0,0	5,8	3,5	2,6	4,4	1,9	3,0	3,5	2,9	4,1	0,7	1,0	1,3
Referenzbereich														nicht definiert

Vorjahresdaten[1]

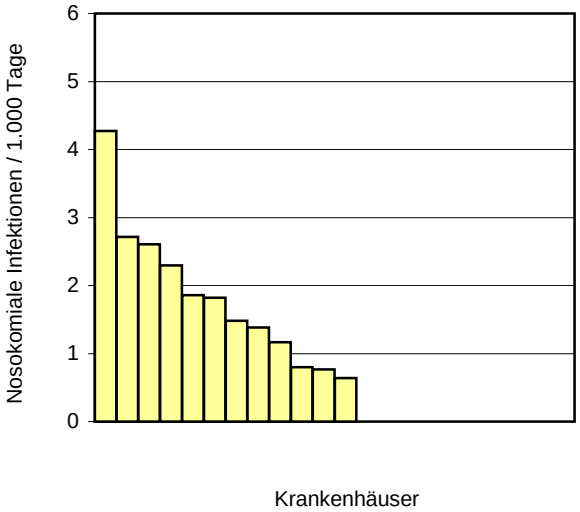
Krankenhaus 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)														

Gesamt 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)	0,0	6,4	6,5	5,1	4,1	2,8	2,2	2,7	3,4	0,7	1,4	0,7	0,7	1,2

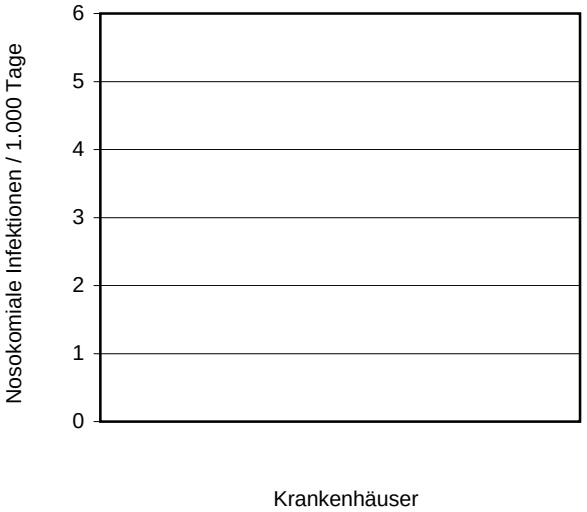
[1] Vorjahresergebnisse wurden mit der geänderten Rechenregel 2012 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2011 abweichen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6a, Indikator-ID 2012/NEO/51085]:
Anteil von Kindern mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt pro 1000 Behandlungstage von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 22

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,7	1,8	2,6	2,7	4,3

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 2

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

1 Krankenhaus hat keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit nosokomialen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: 1000 Behandlungstage von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Indikator-ID: 2012/NEO/50060

Referenzbereich: <= 2,25 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	beobachtet (O[1]) Rate (pro 1.000 Tage)	vorhergesagt (E[2]) Rate (pro 1.000 Tage)	O - E	O / E
Krankenhaus 2012				
Referenzbereich				<= 2,25
Gesamt 2012	1,34	1,10	0,24	1,22
Referenzbereich				<= 2,25

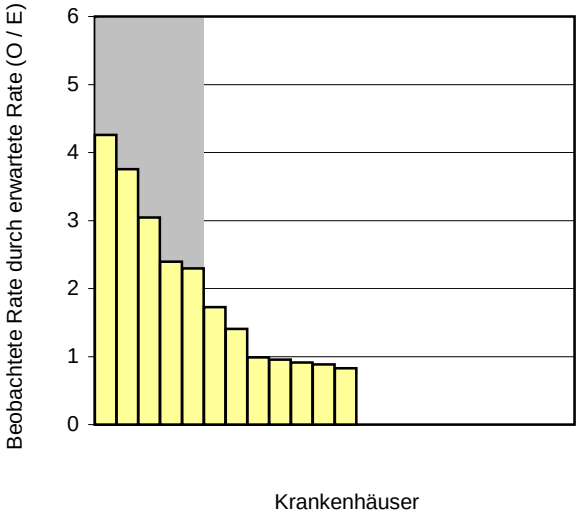
Vorjahresdaten Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	beobachtet (O[1]) Rate (pro 1.000 Tage)	vorhergesagt (E[2]) Rate (pro 1.000 Tage)	O - E	O / E
Krankenhaus 2011				
Gesamt 2011	1,17	1,16	0,01	1,01

[1] O = observed/observiert

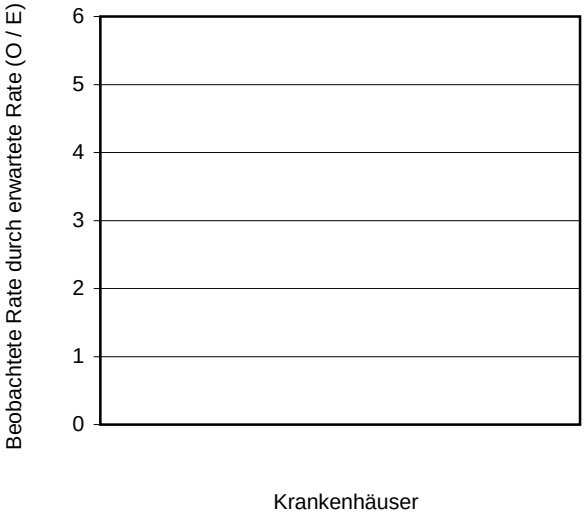
[2] Erwartete Rate an Kindern mit nosokomialen Infektionen pro 1000 Behandlungstage, risikoadjustiert nach Poisson-Regressions-Score 6b.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6b, Indikator-ID 2012/NEO/50060]:
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt pro 1.000 Behandlungstage zur erwarteten Rate an Fällen mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt pro 1.000 Behandlungstage bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 22

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	1,07	0,86	1,73	3,04	3,76	4,26

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 2

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

1 Krankenhaus hat keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Anzahl nosokomialer Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: 1000 Behandlungstage von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Indikator-ID: 2012/NEO/51086

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Anzahl von Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Anzahl von Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)		0,0	7,2	4,7	5,3	5,2	1,9	4,0	4,5	2,9	4,1	0,8	1,0	1,5
Referenzbereich														nicht definiert

Vorjahresdaten[1]

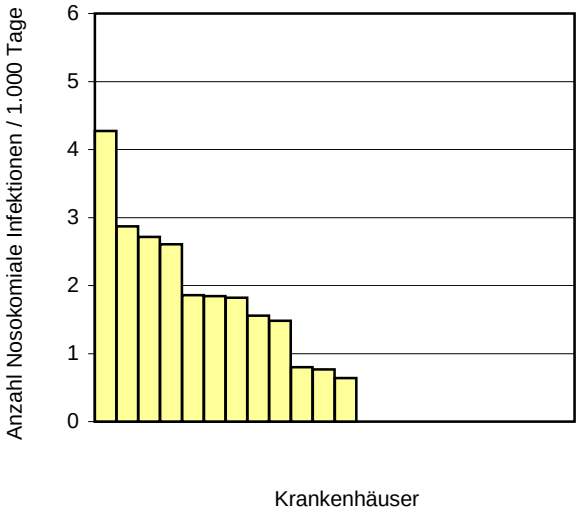
Krankenhaus 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Anzahl von Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)														

Gesamt 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Anzahl von Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)	0,0	9,6	10,3	6,1	4,1	2,8	2,2	4,0	4,3	0,7	1,4	0,7	0,7	1,3

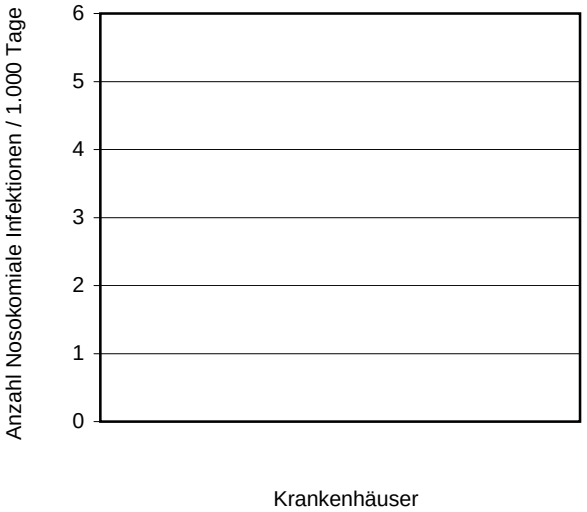
[1] Vorjahresergebnisse wurden mit der geänderten Rechenregel 2012 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2011 abweichen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6c, Indikator-ID 2012/NEO/51086]:
Anteil der Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt pro 1000 Behandlungstage von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 22

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,7	1,8	2,7	2,9	4,3

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 2

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

1 Krankenhaus hat keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) der Anzahl nosokomialer Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: 1000 Behandlungstage von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Indikator-ID: 2012/NEO/50061

Referenzbereich: <= 2,23 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Anzahl von Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	beobachtet (O[1]) Rate (pro 1.000 Tage)	vorhergesagt (E[2]) Rate (pro 1.000 Tage)	O - E	O / E
Krankenhaus 2012				
Referenzbereich				<= 2,23
Gesamt 2012	1,55	1,32	0,22	1,17
Referenzbereich				<= 2,23

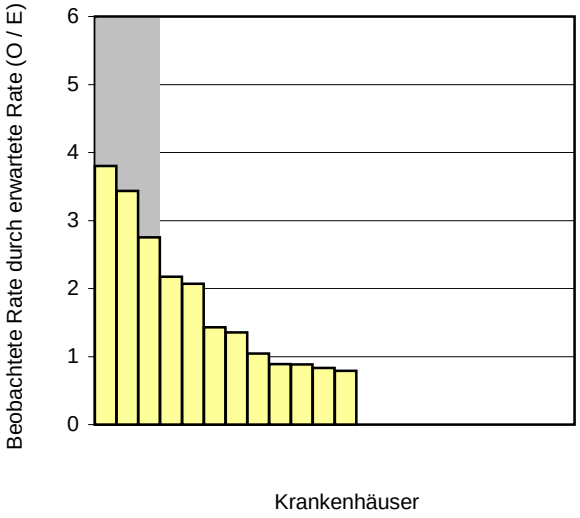
Vorjahresdaten Anzahl von Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	beobachtet (O[1]) Rate (pro 1.000 Tage)	vorhergesagt (E[2]) Rate (pro 1.000 Tage)	O - E	O / E
Krankenhaus 2011				
Gesamt 2011	1,32	1,40	-0,09	0,94

[1] O = observed/observiert

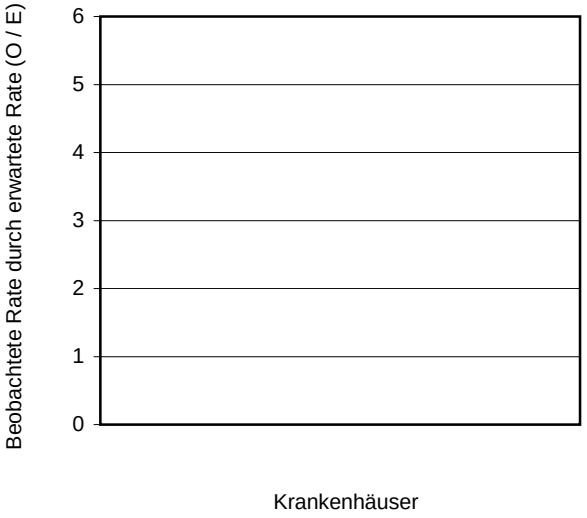
[2] Erwartete Rate der Anzahl nosokomialer Infektionen pro 1000 Behandlungstage, risikoadjustiert nach Poisson-Regressions-Score 6d.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6d, Indikator-ID 2012/NEO/50061]:
Verhältnis der beobachteten Rate an Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt pro 1.000 Behandlungstage zur erwarteten Rate an Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt pro 1.000 Behandlungstage bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 22

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,98	0,81	1,43	2,75	3,44	3,80

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 2

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

1 Krankenhaus hat keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 7: Pneumothorax

Qualitätsziel: Selten Pneumothoraces

Pneumothorax bei beatmeten Kindern

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik und externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit nasaler/pharyngealer und intratrachealer Beatmung

Indikator-ID: 2012/NEO/51087

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Pneumothorax	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Pneumothorax	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	2	1	1	0	1	2	0	5	1	1	15	17	22
Nenner	0	4	9	7	9	13	18	21	77	22	33	410	465	542
Anteil		50,0%	11,1%	14,3%	0,0%	7,7%	11,1%	0,0%	6,5%	4,5%	3,0%	3,7%	3,7%	4,1%
Vertrauensbereich														2,7% - 6,1%
Referenzbereich														nicht definiert

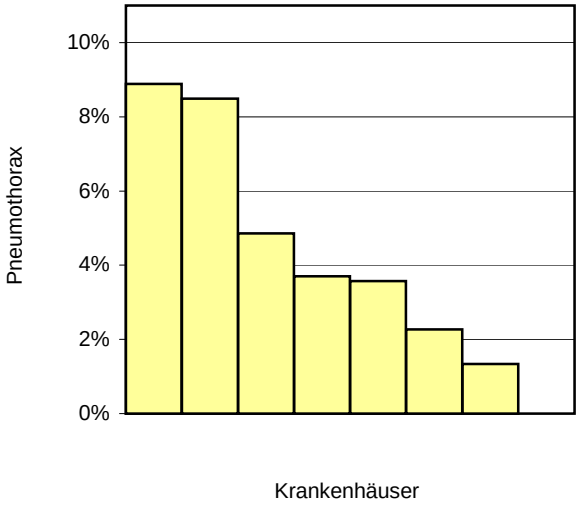
Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Pneumothorax	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

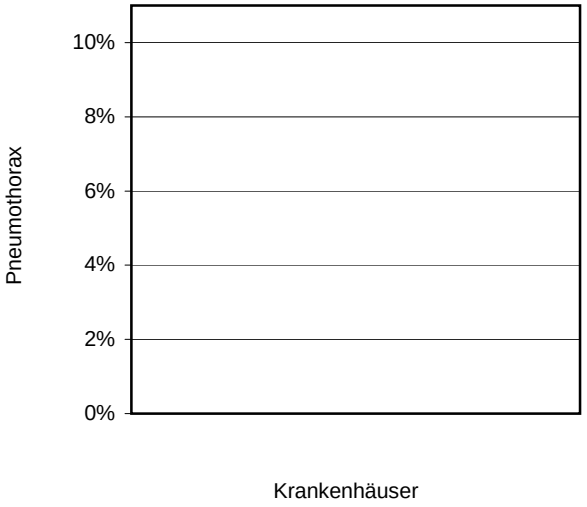
Gesamt 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Pneumothorax	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	1	5	2	2	0	1	4	5	14	1	1	19	21	35
Nenner	1	10	11	8	6	17	27	26	95	30	44	320	394	489
Anteil	100,0%	50,0%	18,2%	25,0%	0,0%	5,9%	14,8%	19,2%	14,7%	3,3%	2,3%	5,9%	5,3%	7,2%
Vertrauensbereich														5,2% - 9,8%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 7a, Indikator-ID 2012/NEO/51087]:
Anteil von Kindern mit Pneumothorax an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit nasaler / pharyngealer und intratrachealer Beatmung

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 8

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			1,8	4,1	3,6	6,7			8,9

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 13

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0

4 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) bei beatmeten Kindern mit Pneumothorax (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik und externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit nasaler/pharyngealer und intratrachealer Beatmung

Indikator-ID: 2012/NEO/50062

Referenzbereich: <= 2,32 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Kinder mit Pneumothorax	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich						<= 2,32
Gesamt 2012	22 / 542	4,06%	29,47 / 542	5,44%	-1,38%	0,75
Vertrauensbereich						0,50 - 1,12
Referenzbereich						<= 2,32

Vorjahresdaten Kinder mit Pneumothorax	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	35 / 489	7,16%	26,56 / 489	5,43%	1,73%	1,32
Vertrauensbereich						0,96 - 1,80

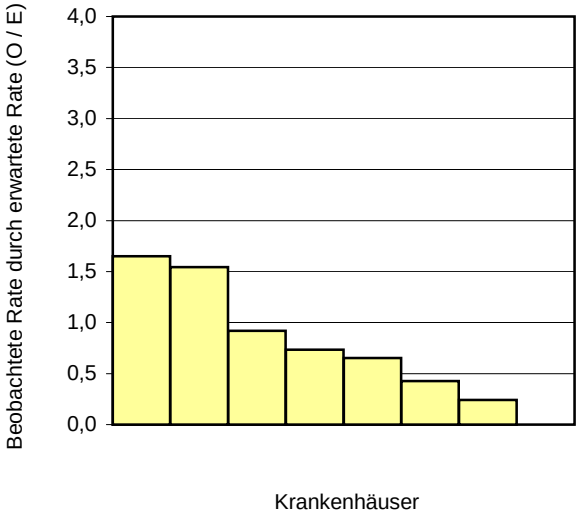
[1] O = observed/observiert

[2] Erwartete Rate an Kindern mit Pneumothorax, risikoadjustiert nach logistischem NEO-Score 7b.

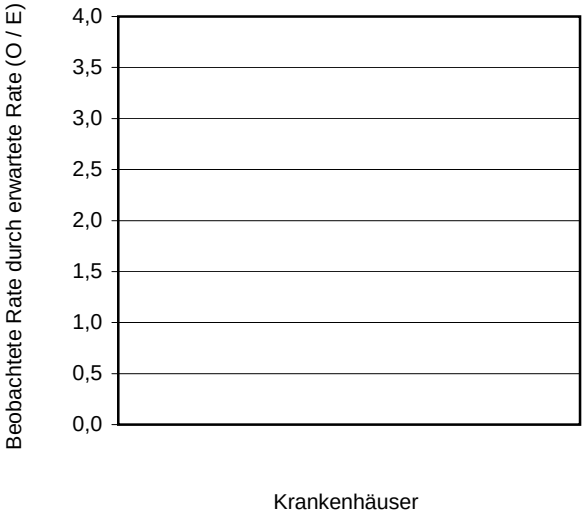
[3] Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Pneumothorax zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Pneumothorax kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Pneumothorax ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Pneumothorax ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 7b, Indikator-ID 2012/NEO/50062]:
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Pneumothorax zur erwarteten Rate an Kindern mit Pneumothorax bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 8

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00			0,33	0,77	0,69	1,23			1,65

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 13

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00

4 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 8: Durchführung eines Hörtests

Qualitätsziel: Häufig Durchführung eines Hörtests

Grundgesamtheit: Alle lebend nach Hause entlassene Kinder ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die nicht zuverlegt wurden

Indikator-ID: 2012/NEO/50063

Referenzbereich: >= 95,0% (Zielbereich)

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit durch-geführtem Hörtest	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														>= 95,0%

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit durch-geführtem Hörtest	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	0	2	5	3	7	8	9	34	12	30	1.345	1.387	1.421
Nenner	0	0	2	5	3	7	8	10	35	12	31	1.363	1.406	1.441
Anteil			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	90,0%	97,1%	100,0%	96,8%	98,7%	98,6%	98,6%
Vertrauensbereich														97,9% - 99,1%
Referenzbereich														>= 95,0%

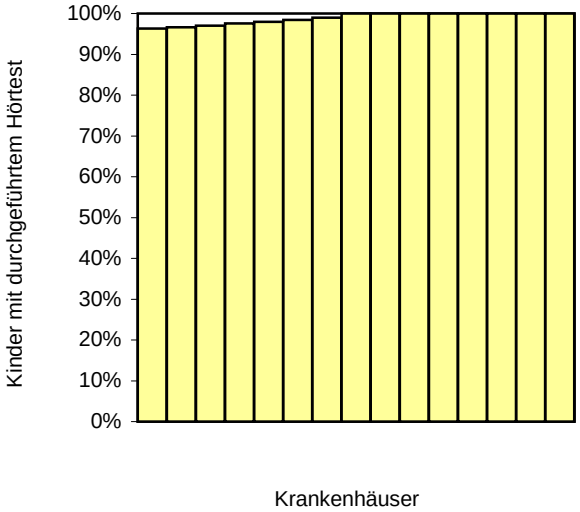
Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit durch-									24+0 bis					
geführtem Hörtest	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

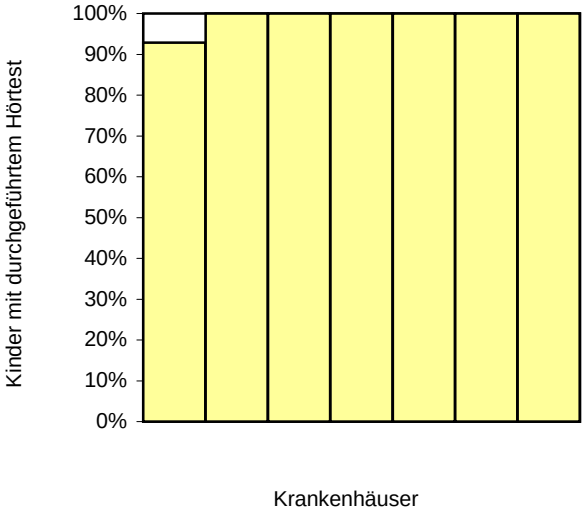
Gesamt 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit durch-									24+0 bis					
geführtem Hörtest	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	2	4	4	3	12	16	14	53	21	42	2.246	2.309	2.362
Nenner	0	2	4	4	3	12	16	14	53	21	44	2.312	2.377	2.430
Anteil		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	95,5%	97,1%	97,1%	97,2%
Vertrauensbereich														96,5% - 97,8%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 8, Indikator-ID 2012/NEO/50063]:
Anteil von Kindern, bei denen ein Hörtest durchgeführt wurde, an allen lebend nach Hause entlassenen Kindern ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die nicht zuverlegt wurden

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 15

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	96,3		96,6	97,6	98,9	100,0	100,0	100,0		100,0

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	92,9			100,0	99,0	100,0	100,0			100,0

3 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 9: Temperatur bei Aufnahme

Qualitätsziel: Möglichst wenige Kinder mit zu hoher oder zu niedriger Aufnahmetemperatur

Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. ohne Hypoxisch Ischämische Enzephalopathie (HIE), die nicht in einer geburtshilflichen Fachabteilung behandelt wurden

Indikator-ID: 2012/NEO/50064

Referenzbereich: <= 11,8% (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Krankenhaus 2012 Kinder mit Aufnahmetemperatur < 36,0 Grad oder fehlender Aufnahmetemperatur	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														<= 11,8%

Gesamt 2012 Kinder mit Aufnahmetemperatur < 36,0 Grad oder fehlender Aufnahmetemperatur	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	1	2	3	1	4	1	0	2	11	1	0	95	96	107
Nenner	1	4	11	10	14	17	24	28	104	33	55	2.629	2.717	2.821
Anteil	100,0%	50,0%	27,3%	10,0%	28,6%	5,9%	0,0%	7,1%	10,6%	3,0%	0,0%	3,6%	3,5%	3,8%
Vertrauensbereich														3,1% - 4,6%
Referenzbereich														<= 11,8%

Vorjahresdaten[1]

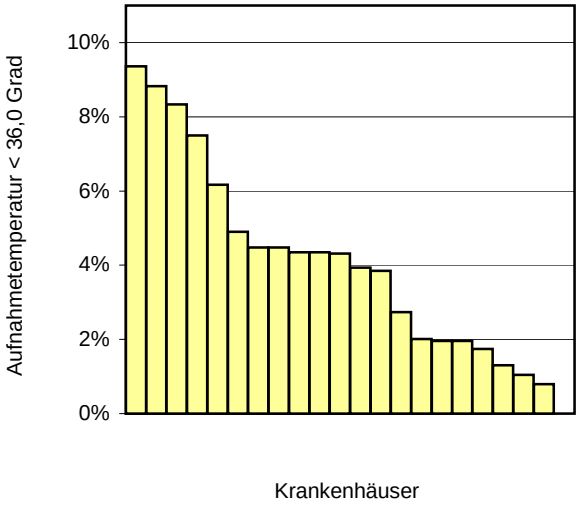
Krankenhaus 2011 Kinder mit Aufnahmetemperatur < 36,0 Grad oder fehlender Aufnahmetemperatur	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

Gesamt 2011 Kinder mit Aufnahmetemperatur < 36,0 Grad oder fehlender Aufnahmetemperatur	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	3	3	1	0	0	3	1	8	3	4	99	106	114
Nenner	3	9	11	10	8	20	30	34	113	46	62	2.740	2.848	2.961
Anteil	0,0%	33,3%	27,3%	10,0%	0,0%	0,0%	10,0%	2,9%	7,1%	6,5%	6,5%	3,6%	3,7%	3,9%
Vertrauensbereich														3,2% - 4,6%

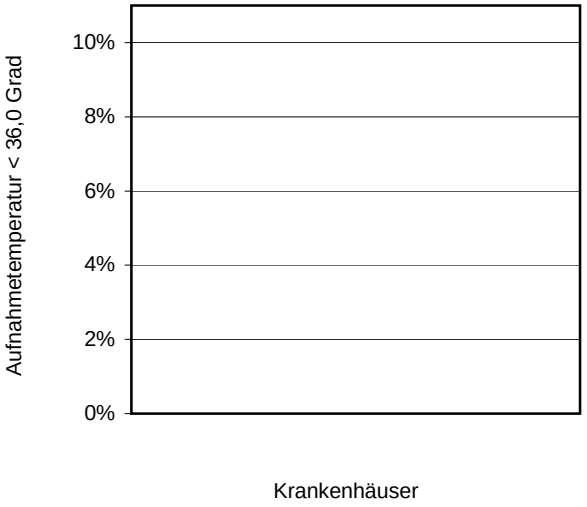
[1] Vorjahresergebnisse wurden mit der geänderten Rechenregel 2012 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2011 abweichen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9a, Indikator-ID 2012/NEO/50064]:
Anteil von Kindern mit Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. ohne Hypoxisch Ischämische Enzephalopathie (HIE) und mit einer Angabe zur Aufnahmetemperatur

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 22

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,8	1,0	2,0	4,0	4,1	4,9	8,3	8,8	9,4

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. ohne Hypoxisch Ischämische Enzephalopathie (HIE), die nicht in einer geburtshilflichen Fachabteilung behandelt wurden und mit einer Angabe zur Aufnahmetemperatur

Indikator-ID: 2012/NEO/50103

Referenzbereich: <= 15,2% (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														<= 15,2%

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	0	0	0	0	0	1	3	4	6	5	191	202	206
Nenner	1	4	11	9	13	16	24	28	101	33	55	2.622	2.710	2.811
Anteil	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	4,2%	10,7%	4,0%	18,2%	9,1%	7,3%	7,5%	7,3%
Vertrauensbereich														6,4% - 8,4%
Referenzbereich														<= 15,2%

Vorjahresdaten[1]

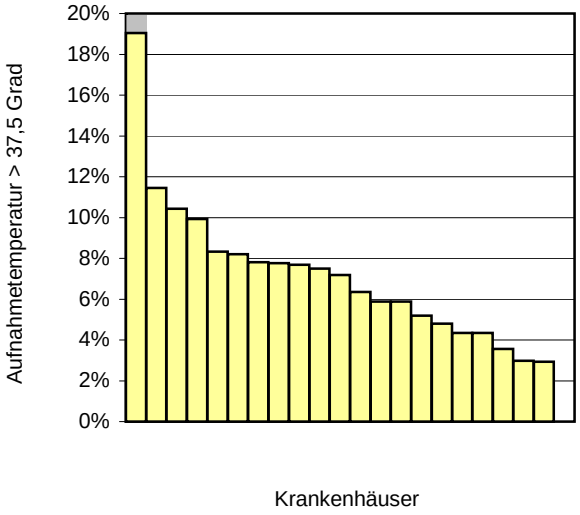
Krankenhaus 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

Gesamt 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	2	0	1	1	0	0	2	1	5	2	6	231	239	244
Nenner	3	9	11	10	8	20	30	34	113	46	62	2.740	2.848	2.961
Anteil	66,7%	0,0%	9,1%	10,0%	0,0%	0,0%	6,7%	2,9%	4,4%	4,3%	9,7%	8,4%	8,4%	8,2%
Vertrauensbereich														7,3% - 9,3%

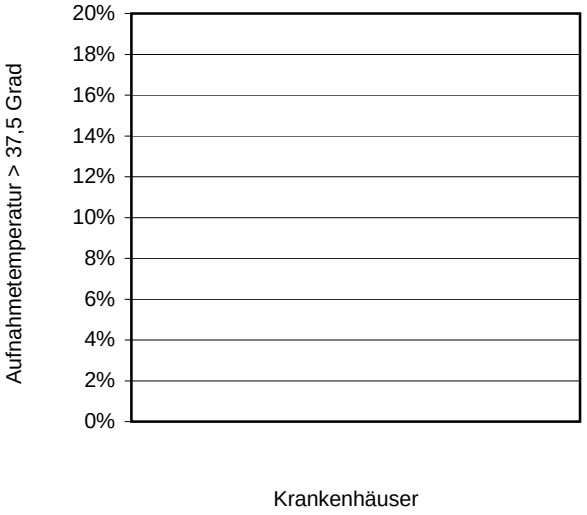
[1] Vorjahresergebnisse wurden mit der geänderten Rechenregel 2012 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2011 abweichen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9b, Indikator-ID 2012/NEO/50103]:
Anteil von Kindern mit Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. ohne Hypoxisch Ischämische Enzephalopathie (HIE) und mit einer Angabe zur Aufnahmetemperatur

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 22

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	2,9	3,0	4,3	6,9	6,8	8,2	10,4	11,5	19,0

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 10: Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung

Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit, selten Hirnblutungen, selten Nekrotisierende Enterokolitis mit Operation, selten Zystische Periventrikuläre Leukomalazien, selten Bronchopulmonale Dysplasien, selten Höhergradige Frühgeborenenretinopathien

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	1	5	9	4	6	8	5	2	34	4	1	2	7	41
Nenner	1	5	11	10	16	18	24	28	107	35	55	54	144	251
Anteil	100,0%	100,0%	81,8%	40,0%	37,5%	44,4%	20,8%	7,1%	31,8%	11,4%	1,8%	3,7%	4,9%	16,3%

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Indikator-ID: 2012/NEO/51174

Referenzbereich: <= 1,60 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich						<= 1,60
Gesamt 2012	41 / 251	16,33%	40,59 / 251	16,17%	0,16%	1,01
Vertrauensbereich						0,76 - 1,32
Referenzbereich						<= 1,60

Vorjahresdaten	beobachtet (O[1])		vorhergesagt (E[2])		O - E	O / E[3]
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	44 / 256	17,19%	42,26 / 256	16,51%	0,68%	1,04
Vertrauensbereich						0,79 - 1,35

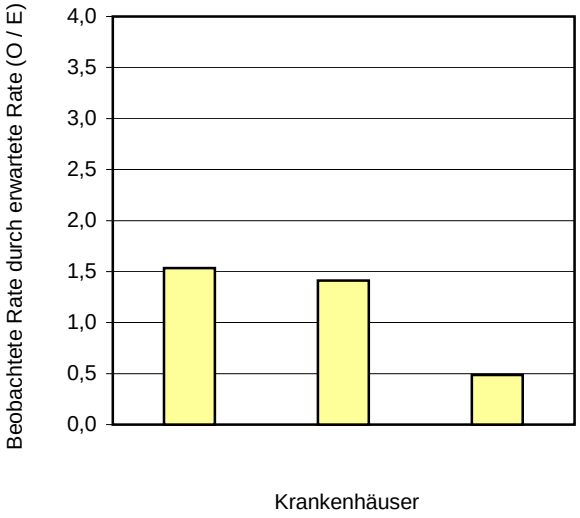
[1] O = observed/observiert

[2] Erwartete Rate an
verstorbenen Kindern **oder** nicht verstorbenen Kindern mit IVH Grad 3 oder PVH **oder**
nicht verstorbenen Kindern, ohne IVH Grad 3 oder PVH mit NEC (mit Operation) **oder** nicht verstorbenen Kindern, ohne IVH Grad 3 oder PVH, ohne NEC (mit Operation) mit PVL **oder**
nicht verstorbenen Kindern, ohne IVH Grad 3 oder PVH, ohne NEC (mit Operation), ohne PVL mit BPD **oder**
nicht verstorbenen Kindern, ohne IVH Grad 3 oder PVH, ohne NEC (mit Operation), ohne PVL, ohne BPD mit höhergradiger ROP,
risikoadjustiert nach Multinomialem Logit-Modell.

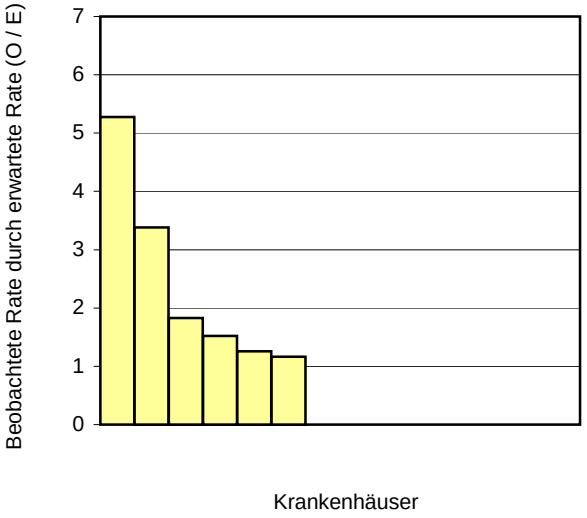
[3] Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 10, Indikator-ID 2012/NEO/51174]:
Verhältnis der beobachteten zu erwarteten Rate (O / E) an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p.m.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 3

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,49				1,14	1,41				1,53

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 14

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00		0,00	0,00	1,03	0,00	1,52	3,38		5,28

8 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

	Krankenhaus 2012			Gesamt 2012		
	beobachtet (O[1])	vorhergesagt (E[2])	O / E[3]	beobachtet (O[1])	vorhergesagt (E[2])	O / E[3]
Ebene 1: **Verstorbene Kinder**				6 / 251 2,39%	10,34 / 251 4,12%	0,58
Ebene 2: Nicht verstorbene Kinder **mit IVH Grad 3 oder PVH**				5 / 251 1,99%	7,66 / 251 3,05%	0,65
Ebene 3: Nicht verstorbene Kinder ohne IVH Grad 3 oder PVH **mit NEC (mit OP)**				1 / 251 0,40%	1,92 / 251 0,77%	0,52
Ebene 4: Nicht verstorbene Kinder ohne IVH Grad 3 oder PVH und ohne NEC (mit OP) **mit PVL**				10 / 251 3,98%	2,67 / 251 1,06%	3,75

1 O = observed/observiert

2 Erwartete Rate risikoadjustiert nach Multinomialem Logit-Modell.

3 Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate ist 10% kleiner als erwartet.

	Krankenhaus 2012			Gesamt 2012		
	beobachtet (O[1])	vorhergesagt (E[2])	O / E[3]	beobachtet (O[1])	vorhergesagt (E[2])	O / E[3]
Ebene 5: Nicht verstorbene Kinder ohne IVH Grad 3 oder PVH, ohne NEC (mit OP) und ohne PVL **mit BPD**				19 / 251 7,57%	15,52 / 251 6,18%	1,22
Ebene 6: Nicht verstorbene Kinder ohne IVH Grad 3 oder PVH, ohne NEC (mit OP), ohne PVL und ohne BPD **mit höhergradiger ROP**				0 / 251 0,00%	2,48 / 251 0,99%	0,00

[1] O = observed/observiert

[2] Erwartete Rate risikoadjustiert nach Multinomialem Logit-Modell.

[3] Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate ist 10% kleiner als erwartet.

Jahresauswertung 2012
Neonatologie

NEO

Basisauswertung

Sachsen-Anhalt Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser (Sachsen-Anhalt): 25
Anzahl Datensätze Gesamt: 2.903
Datensatzversion: NEO 2012 15.0
Datenbankstand: 28. Februar 2013
2012 - D12717-L82759-P39412

Eine Auswertung des BQS-Instituts -Standort Hamburg- unter Verwendung von bundeseinheitlichen Rechenregeln des AQUA-Instituts, Göttingen © 2013 und des BQS-Instituts im Auftrag der Projektgeschäftsstelle Qualitätssicherung Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Basisdaten

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%[1]	Anzahl	%[1]	Anzahl	%[1]
Anzahl importierter Datensätze						
1. Quartal			704	24,3	717	23,4
2. Quartal			744	25,6	730	23,8
3. Quartal			774	26,7	884	28,8
4. Quartal			681	23,5	738	24,0
Gesamt			2.903	100,0	3.069	100,0

[1] Die Prozentzahlen der Basisauswertung beziehen sich immer auf alle Patienten, sofern kein anderer Nenner angegeben ist.

Behandlungszeiten

	Krankenhaus 2012	Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	Anzahl		Anzahl	
Stationäre Aufenthalts-dauer (Tage)					
Anzahl gültiger Angaben		2.903		3.069	
Median			*8,0*		*8,0*
Mittelwert			*13,2*		*13,1*

Entlassungsdiagnose(n) ICD-10-GM 2012[1]

Liste der 8 häufigsten Angaben

Bezug der Texte: Gesamt 2012

1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus
2	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene
3	P07.12	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1500 bis unter 2500 Gramm
4	P22.8	Sonstige Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
5	P92.2	Trinkunlust beim Neugeborenen
6	P70.4	Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen
7	P05.0	Für das Gestationsalter zu leichte Neugeborene
8	P59.0	Neugeborenenikterus in Verbindung mit vorzeitiger Geburt

Entlassungsdiagnose(n) ICD-10-GM 2012

Liste der 8 häufigsten Angaben (Mehrfachnennungen möglich)

	Krankenhaus 2012			Gesamt 2012			Gesamt 2011		
	ICD	Anzahl	%[2]	ICD	Anzahl	%[2]	ICD	Anzahl	%[2]
1				Z38.0	1.799	62,0	Z38.0	1.791	58,4
2				P07.3	958	33,0	P07.12	804	26,2
3				P07.12	824	28,4	P07.3	725	23,6
4				P22.8	581	20,0	P22.8	574	18,7
5				P92.2	451	15,5	P92.2	375	12,2
6				P70.4	349	12,0	P70.4	372	12,1
7				P05.0	344	11,8	P05.0	372	12,1
8				P59.0	343	11,8	P59.0	354	11,5

[1] Bitte beachten Sie, dass es zwischen ICD-10-GM 2011 und ICD-10-GM 2012 inhaltliche Änderungen in den Texten gegeben haben könnte und daher die Kodes möglicherweise nicht vergleichbar sind.

[2] Bezug der Prozentzahlen: Alle Fälle mit Angabe einer/mehrerer Entlassungsdiagnose(n)

Angaben zur Geburt

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrlingsgeburt						
nein			2.551	87,9	2.729	88,9
ja			352	12,1	340	11,1
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			205 / 2.903	7,1	205 / 3.069	6,7
Mehrlingsgeburt						
nein			157 / 205	76,6	145 / 205	70,7
ja			48 / 205	23,4	60 / 205	29,3
Anzahl der Mehrlinge						
Zwillinge			343 / 2.903	11,8	325 / 3.069	10,6
>= Drillinge			9 / 2.903	0,3	15 / 3.069	0,5
Abweichung des berechneten, ggf. korrigierten Geburts-termins vom tatsächlichen Geburtsdatum des Kindes (absolut inTagen)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des berechneten und tatsächlichen Geburtstermins			2.500		2.747	
Median				*16,0*		*15,0*
Mittelwert				*22,8*		*22,1*
berechneter, ggf. korrigierter Geburts-termin vor dem tatsäch-lichen Geburtsdatum			1.969 / 2.500	78,8	2.171 / 2.747	79,0
berechneter, ggf. korrigierter Geburts-termin gleich dem tatsäch-lichen Geburtsdatum			68 / 2.500	2,7	76 / 2.747	2,8
berechneter, ggf. korrigierter Geburts-termin nach dem tatsäch-lichen Geburtsdatum			463 / 2.500	18,5	500 / 2.747	18,2
Gestationsalter (vollendete Wochen)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Gestationsalters			2.903		3.069	
< 24			6 / 2.903	0,2	13 / 3.069	0,4
24 - 25			21 / 2.903	0,7	24 / 3.069	0,8
26 - 28			58 / 2.903	2,0	62 / 3.069	2,0
29 - 31			118 / 2.903	4,1	145 / 3.069	4,7
32 - 36			1.043 / 2.903	35,9	946 / 3.069	30,8
37 - 41			1.651 / 2.903	56,9	1.872 / 3.069	61,0
>= 42			6 / 2.903	0,2	7 / 3.069	0,2

Angaben zur Geburt (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
endgültig (postnatal) bestimmtes Gestationsalter (komplette Wochen plus zusätzliche Tage)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Gestationsalters			2.903		3.069	
Median				*37+5*		*37+6*
Mittelwert				*37+0*		*37+1*
Geschlecht						
männlich			1.580	54,4	1.639	53,4
weiblich			1.323	45,6	1.430	46,6
nicht bestimmbar			0	0,0	0	0,0
Gewicht des Kindes bei Geburt (g)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Gewichtes			2.903		3.069	
Median				*2.790,0*		*2.850,0*
Mittelwert				*2.792,9*		*2.830,2*
Unter 500 g			6 / 2.903	0,2	5 / 3.069	0,2
500 g bis unter 750 g			22 / 2.903	0,8	32 / 3.069	1,0
750 g bis unter 1000 g			44 / 2.903	1,5	32 / 3.069	1,0
1000 g bis unter 1250 g			46 / 2.903	1,6	60 / 3.069	2,0
1250 g bis unter 1500 g			87 / 2.903	3,0	76 / 3.069	2,5
1500 g bis unter 2000 g			298 / 2.903	10,3	272 / 3.069	8,9
2000 g bis unter 2500 g			611 / 2.903	21,0	645 / 3.069	21,0
2500 g bis unter 3000 g			588 / 2.903	20,3	584 / 3.069	19,0
3000 g bis unter 3500 g			576 / 2.903	19,8	679 / 3.069	22,1
3500 g bis unter 4000 g			415 / 2.903	14,3	448 / 3.069	14,6
4000 g bis unter 4500 g			161 / 2.903	5,5	179 / 3.069	5,8
4500 g und darüber			49 / 2.903	1,7	57 / 3.069	1,9
Geburtsgewichtsperzentil[1]						
< 10. Perzentil			574 / 2.903	19,8	562 / 3.069	18,3
10. - 90. Perzentil			2.024 / 2.903	69,7	2.191 / 3.069	71,4
> 90. Perzentil			305 / 2.903	10,5	316 / 3.069	10,3

[1] Referenz für die Gewichtsperzentilen: Voigt M, Schneider KTM, Jährig K: Analyse des Geburtengutes des Jahrgangs 1992 der Bundesrepublik Deutschland. Teil 1: Neue Perzentilwerte für die Körpermaße Neugeborener. Z Geburtsh Frauenheilk 1996; 56:550-8

Angaben zur Geburt (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburtsort des Kindes						
Geburtsklinik			2.719	93,7	3.015	98,2
ausserklinische Geburtseinrichtung			18	0,6	22	0,7
zu Hause			25	0,9	31	1,0
sonstiges, z.B. während Transport			141	4,9	1	0,0
wenn Geburtsort = Geburtsklinik						
Transport zur Neonatologie						
kein Transport			864 / 2.719	31,8	862 / 3.015	28,6
Transport ohne Kraftfahrzeug (Inborn)			1.700 / 2.719	62,5	1.999 / 3.015	66,3
Transport mit Kraftfahrzeug (Outborn)			155 / 2.719	5,7	154 / 3.015	5,1
wenn Kind verstorben und Gestationsalter von 22+0 bis 23+6 Wochen						
primärer Verzicht auf kurative Therapie						
nein			3 / 5	60,0	5 / 10	50,0
ja			1 / 5	20,0	1 / 10	10,0

Aufnahme

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Dauer von Aufnahme ins Krankenhaus bis Aufnahme in pädiatrischer Fachabteilung (Stunden) (wenn Aufnahmezeitpunkt = Geburt)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe			2.530		2.749	
Median				*1,0*		*1,0*
Mittelwert				*15,5*		*21,3*
0 Stunden			1.253 / 2.530	49,5	1.259 / 2.749	45,8
> 0 - 12 Stunden			919 / 2.530	36,3	946 / 2.749	34,4
> 12 - 24 Stunden			78 / 2.530	3,1	101 / 2.749	3,7
> 24 Stunden			280 / 2.530	11,1	443 / 2.749	16,1
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			205 / 2.903	7,1	205 / 3.069	6,7
Dauer von Aufnahme ins Krankenhaus bis Aufnahme in pädiatrischer Fachabteilung (Stunden) (wenn Aufnahmezeitpunkt = Geburt)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe			146		174	
Median				*0,0*		*0,0*
Mittelwert				*0,6*		*0,4*
0 Stunden			91 / 146	62,3	115 / 174	66,1
> 0 - 12 Stunden			54 / 146	37,0	59 / 174	33,9
> 12 - 24 Stunden			0 / 146	0,0	0 / 174	0,0
> 24 Stunden			1 / 146	0,7	0 / 174	0,0

Aufnahme (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Aufnahme ins Krankenhaus von (wenn Aufnahmezeitpunkt nicht Geburtszeitpunkt)						
externer Geburtsklinik			88 / 339	26,0	84 / 286	29,4
externer Kinderklinik			114 / 339	33,6	100 / 286	35,0
externer Klinik als Rückverlegung			29 / 339	8,6	18 / 286	6,3
außerklinischer Geburtseinrichtung			6 / 339	1,8	4 / 286	1,4
zu Hause			70 / 339	20,6	80 / 286	28,0
Geburt im Hause (Inborn)[1]			32 / 339	9,4	-	-
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			205 / 2.903	7,1	205 / 3.069	6,7
Aufnahme ins Krankenhaus von (wenn Aufnahmezeitpunkt nicht Geburtszeitpunkt)						
externer Geburtsklinik			15 / 58	25,9	6 / 30	20,0
externer Kinderklinik			29 / 58	50,0	17 / 30	56,7
externer Klinik als Rückverlegung			10 / 58	17,2	5 / 30	16,7
außerklinischer Geburtseinrichtung			2 / 58	3,4	0 / 30	0,0
zu Hause			0 / 58	0,0	2 / 30	6,7
Geburt im Hause (Inborn)[1]			2 / 58	3,4	-	-

[1] Neuer Schlüssel für das Datenfeld 2012. Die Vorjahresergebnisse entfallen daher.

Aufnahme (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fachabteilung des externen Krankenhauses						
Neonatologie			9 / 238	3,8	1 / 209	0,5
Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie			37 / 238	15,5	33 / 209	15,8
Pädiatrie			13 / 238	5,5	35 / 209	16,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			10 / 238	4,2	21 / 209	10,0
Geburtshilfe			20 / 238	8,4	1 / 209	0,5
keine Angabe			144 / 238	60,5	116 / 209	55,5
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			205 / 2.903	7,1	205 / 3.069	6,7
Fachabteilung des externen Krankenhauses						
Neonatologie			4 / 55	7,3	1 / 28	3,6
Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie			9 / 55	16,4	6 / 28	21,4
Pädiatrie			1 / 55	1,8	2 / 28	7,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			1 / 55	1,8	1 / 28	3,6
Geburtshilfe			4 / 55	7,3	0 / 28	0,0
keine Angabe			34 / 55	61,8	18 / 28	64,3

Aufnahme (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gewicht bei Aufnahme (g)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Gewichtes			2.903		3.068	
Median				*2.780,0*		*2.840,0*
Mittelwert				*2.801,1*		*2.829,7*
Unter 500 g			6 / 2.903	0,2	6 / 3.068	0,2
500 g bis unter 750 g			16 / 2.903	0,6	27 / 3.068	0,9
750 g bis unter 1000 g			39 / 2.903	1,3	30 / 3.068	1,0
1000 g bis unter 1250 g			38 / 2.903	1,3	58 / 3.068	1,9
1250 g bis unter 1500 g			74 / 2.903	2,5	73 / 3.068	2,4
1500 g bis unter 2000 g			312 / 2.903	10,7	273 / 3.068	8,9
2000 g bis unter 2500 g			640 / 2.903	22,0	660 / 3.068	21,5
2500 g bis unter 3000 g			591 / 2.903	20,4	613 / 3.068	20,0
3000 g bis unter 3500 g			584 / 2.903	20,1	669 / 3.068	21,8
3500 g bis unter 4000 g			385 / 2.903	13,3	424 / 3.068	13,8
4000 g bis unter 4500 g			157 / 2.903	5,4	166 / 3.068	5,4
4500 g und darüber			61 / 2.903	2,1	69 / 3.068	2,2
Kopfumfang bei Aufnahme (cm)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Kopfumfanges			2.903		3.069	
Median				*33,5*		*34,0*
Mittelwert				*33,1*		*33,3*
Körpertemperatur bei Aufnahme (°C)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe der Körpertemperatur			2.903		3.069	
Median				*36,9*		*36,9*
Mittelwert				*37,1*		*36,8*
< 32,0°			1 / 2.903	0,0	4 / 3.069	0,1
32,0° - 33,9°			3 / 2.903	0,1	5 / 3.069	0,2
34,0° - 35,9°			105 / 2.903	3,6	117 / 3.069	3,8
36,0° - 37,5°			2.575 / 2.903	88,7	2.690 / 3.069	87,7
> 37,5°			219 / 2.903	7,5	253 / 3.069	8,2

Diagnostik/Therapie

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fehlbildungen						
keine			2.606	89,8	2.794	91,0
leichte			214	7,4	196	6,4
schwere			82	2,8	74	2,4
letale			1	0,0	5	0,2
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			205 / 2.903	7,1	205 / 3.069	6,7
Fehlbildungen						
keine			181 / 205	88,3	185 / 205	90,2
leichte			21 / 205	10,2	11 / 205	5,4
schwere			2 / 205	1,0	5 / 205	2,4
letale			1 / 205	0,5	4 / 205	2,0
wenn Geburtsgewicht < 1500 g und keine letalen Fehlbildungen						
größtes Basendefizit (in den ersten 12 Lebensstunden gemessen)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Basendefizites			177 / 204		186 / 201	
Median				*4,0*		*4,0*
Mittelwert				*9,1*		*7,1*
Max. FiO2 (in den ersten 12 Lebensstunden gemessen)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Max. FiO2			173 / 204		188 / 201	
Median				*0,3*		*0,4*
Mittelwert				*0,4*		*0,4*
Min. FiO2 (in den ersten 12 Lebensstunden gemessen)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Min. FiO2			173 / 204		188 / 201	
Median				*0,2*		*0,2*
Mittelwert				*0,2*		*0,3*
Crib-Score						
Alle Kinder mit berechenbarem Crib-Score			173 / 173		185 / 185	
Median				*1,0*		*2,0*
Mittelwert				*3,3*		*3,5*
0 - 5			136 / 173	78,6	142 / 185	76,8
6 - 10			26 / 173	15,0	33 / 185	17,8
11 - 15			8 / 173	4,6	5 / 185	2,7
> 15			3 / 173	1,7	5 / 185	2,7

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schädelsonogramm durchgeführt/vorhanden						
nein			287	9,9	353	11,5
ja			2.616	90,1	2.716	88,5
wenn ja:						
Intraventrikuläre (IVH) oder periventrikuläre (PVH) Hämorrhagie						
nein			2.498 / 2.616	95,5	2.602 / 2.716	95,8
IVH Grad I			73 / 2.616	2,8	72 / 2.716	2,7
IVH Grad II			27 / 2.616	1,0	21 / 2.716	0,8
IVH Grad III			5 / 2.616	0,2	10 / 2.716	0,4
periventrikuläre Hämorrhagie (PVH)			13 / 2.616	0,5	11 / 2.716	0,4
Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)						
nein			2.589 / 2.616	99,0	2.702 / 2.716	99,5
ja			27 / 2.616	1,0	14 / 2.716	0,5
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			205 / 2.903	7,1	205 / 3.069	6,7
Schädelsonogramm durchgeführt/vorhanden						
nein			17 / 205	8,3	15 / 205	7,3
ja			188 / 205	91,7	190 / 205	92,7
wenn ja:						
Intraventrikuläre (IVH) oder periventrikuläre (PVH) Hämorrhagie						
nein			149 / 188	79,3	141 / 190	74,2
IVH Grad I			17 / 188	9,0	22 / 190	11,6
IVH Grad II			15 / 188	8,0	14 / 190	7,4
IVH Grad III			3 / 188	1,6	6 / 190	3,2
periventrikuläre Hämorrhagie (PVH)			4 / 188	2,1	7 / 190	3,7
Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)						
nein			172 / 188	91,5	184 / 190	96,8
ja			16 / 188	8,5	6 / 190	3,2

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden						
nein			2.639	90,9	2.811	91,6
ja			264	9,1	258	8,4
wenn ja:						
Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) (maximales Stadium während des stationären Aufenthaltes)						
nein			245 / 264	92,8	237 / 258	91,9
Stadium 1 (Demarkationslinie)			5 / 264	1,9	8 / 258	3,1
Stadium 2 (Prominente Leiste)			6 / 264	2,3	5 / 258	1,9
Stadium 3 (Prominente Leiste und extraretinale fibrovaskuläre Proliferationen)			6 / 264	2,3	7 / 258	2,7
Stadium 4 (Partielle Amotio retinae)			1 / 264	0,4	0 / 258	0,0
Stadium 5 (Totale Amotio retinae)			1 / 264	0,4	1 / 258	0,4
wenn ja:						
ROP-Status bei Aufnahme[1]						
ROP ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten			12 / 19	63,2	-	-
ROP lag bereits bei Aufnahme vor			6 / 19	31,6	-	-

[1] Neues Datenfeld in 2012. Die Vorjahresergebnisse entfallen daher.

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			205 / 2.903	7,1	205 / 3.069	6,7
Ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden						
nein			89 / 205	43,4	81 / 205	39,5
ja			116 / 205	56,6	124 / 205	60,5
wenn ja:						
Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) (maximales Stadium während des stationären Aufenthaltes)						
nein			97 / 116	83,6	104 / 124	83,9
Stadium 1 (Demarkationslinie)			5 / 116	4,3	7 / 124	5,6
Stadium 2 (Prominente Leiste)			6 / 116	5,2	5 / 124	4,0
Stadium 3 (Prominente Leiste und extraretinale fibrovaskuläre Proliferationen)			6 / 116	5,2	7 / 124	5,6
Stadium 4 (Partielle Amotio retinae)			1 / 116	0,9	0 / 124	0,0
Stadium 5 (Totale Amotio retinae)			1 / 116	0,9	1 / 124	0,8
wenn ja:						
ROP-Status bei Aufnahme[1]						
ROP ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten			12 / 19	63,2	-	-
ROP lag bereits bei Aufnahme vor			6 / 19	31,6	-	-

[1] Neues Datenfeld in 2012. Die Vorjahresergebnisse entfallen daher.

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sauerstoffzufuhr jeglicher Art nach Aufnahme (von mehr als 15 Minuten)						
nein			2.250	77,5	2.376	77,4
ja			653	22,5	693	22,6
wenn ja						
Dauer der Sauerstoff-zufuhr (Tage)						
Alle Kinder mit gültigen Angaben zu Beginn und Beendigung der Sauerstoff-zufuhr			653		693	
Median				*1,0*		*1,0*
Mittelwert				*7,1*		*6,9*
0 - 7 Tage			542 / 653	83,0	583 / 693	84,1
8 - 14 Tage			35 / 653	5,4	36 / 693	5,2
15 - 21 Tage			22 / 653	3,4	22 / 693	3,2
22 - 28 Tage			10 / 653	1,5	9 / 693	1,3
> 28 Tage			44 / 653	6,7	43 / 693	6,2
Beatmung (von mehr als 15 Minuten) durchgeführt						
keine Atemhilfe			2.314	79,7	2.525	82,3
nur nasale/pharyngeale Beatmung			433	14,9	331	10,8
nur intratracheale Beatmung			43	1,5	62	2,0
nasale/pharyngeale und intratracheale Beatmung			113	3,9	151	4,9
wenn nur intratracheale Beatmung oder nasale/pharyngeale und intratracheale Beatmung						
Dauer der Beatmung (Tage)						
Alle Kinder mit gültigen Angaben zu Beginn und Beendigung der Beatmung			156		213	
Median				*4,0*		*4,0*
Mittelwert				*9,3*		*9,5*
0 - 7 Tage			109 / 156	69,9	154 / 213	72,3
8 - 14 Tage			18 / 156	11,5	25 / 213	11,7
15 - 21 Tage			10 / 156	6,4	11 / 213	5,2
22 - 28 Tage			5 / 156	3,2	8 / 213	3,8
> 28 Tage			14 / 156	9,0	15 / 213	7,0

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
wenn Beatmung (von > 15 min) durchgeführt						
Dauer der Beatmung (Tage)						
Alle Kinder mit gültigen Angaben zu Beginn und Beendigung der Beatmung			589		544	
Median				*2,0*		*2,0*
Mittelwert				*6,3*		*7,3*
0 - 7 Tage			493 / 589	83,7	431 / 544	79,2
8 - 14 Tage			33 / 589	5,6	49 / 544	9,0
15 - 21 Tage			20 / 589	3,4	17 / 544	3,1
22 - 28 Tage			12 / 589	2,0	15 / 544	2,8
> 28 Tage			31 / 589	5,3	32 / 544	5,9
Pneumothorax						
nein			2.870	98,9	3.023	98,5
ja, unter Spontanatmung aufgetreten			7	0,2	11	0,4
ja, unter nasaler/pharyngealer Beatmung aufgetreten			14	0,5	19	0,6
ja, unter intratrachealer Beatmung aufgetreten			12	0,4	16	0,5
Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) (mit erhöhtem Sauerstoffbedarf im Alter von 36 Wochen p. m.)						
nein			2.867	98,8	3.038	99,0
ja, moderate BPD			28	1,0	23	0,7
ja, schwere BPD			8	0,3	8	0,3

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
perinatale Hypoxie/ Ischämie (Asphyxie)						
nein			2.805	96,6	2.976	97,0
ja			98	3,4	93	3,0
wenn ja						
HIE (Hypoxisch ischämische Enzephalopathie)						
nein			79 / 98	80,6	78 / 93	83,9
ja, ohne therapeutische Hypothermie			11 / 98	11,2	12 / 93	12,9
ja, mit therapeutischer Hypothermie			8 / 98	8,2	3 / 93	3,2
Krampfanfälle						
nein			60 / 98	61,2	59 / 93	63,4
ja			14 / 98	14,3	7 / 93	7,5
therapieresistent			0 / 98	0,0	0 / 93	0,0
Bewusstseinslage						
wach			58 / 98	59,2	51 / 93	54,8
schläfrig oder hyperexcitabel			10 / 98	10,2	13 / 93	14,0
nicht weckbar			4 / 98	4,1	1 / 93	1,1
Muskeltonus						
normal			46 / 98	46,9	39 / 93	41,9
erniedrigt/erhöht			16 / 98	16,3	19 / 93	20,4
schlaff			10 / 98	10,2	6 / 93	6,5
Saugreflex						
normal			55 / 98	56,1	51 / 93	54,8
abgeschwächt			11 / 98	11,2	11 / 93	11,8
erloschen			6 / 98	6,1	3 / 93	3,2
Mororeaktion						
normal			51 / 98	52,0	52 / 93	55,9
gesteigert			4 / 98	4,1	2 / 93	2,2
abgeschwächt			10 / 98	10,2	10 / 93	10,8
Alter in Tagen beim erstem (a)EEG						
Alle Kinder mit gültigen Angaben zum Geburtsdatum und ersten (a)EEG			30		19	
Median				*8,0*		*5,0*
Mittelwert				*15,8*		*6,8*
wenn (a)EEG-Termin eingetragen						
Befund						
normal			21 / 30	70,0	14 / 19	73,7
pathologisch			9 / 30	30,0	5 / 19	26,3

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sepsis/SIRS						
nein			2.706	93,2	2.792	91,0
ja			197	6,8	277	9,0
wenn ja						
Sepsis/SIRS innerhalb 72 Stunden nach Geburt						
nein			52 / 197	26,4	40 / 277	14,4
ja			145 / 197	73,6	237 / 277	85,6
Sepsis/SIRS später als 72 Stunden ab Geburt						
nein			136 / 197	69,0	219 / 277	79,1
ja			61 / 197	31,0	58 / 277	20,9
wenn ja						
Anzahl Septitiden/ SIRS später als 72 Stunden ab Geburt (während stationärem Aufenthalt)						
1			53 / 61	86,9	52 / 58	89,7
2			7 / 61	11,5	4 / 58	6,9
3			1 / 61	1,6	2 / 58	3,4
mehr als 3			0 / 61	0,0	0 / 58	0,0

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Pneumonie						
nein			2.752	94,8	2.915	95,0
ja			151	5,2	154	5,0
wenn ja						
Pneumonie innerhalb 72 Stunden nach Geburt						
nein			27 / 151	17,9	26 / 154	16,9
ja			124 / 151	82,1	128 / 154	83,1
Pneumonie später als 72 Stunden ab Geburt						
nein			123 / 151	81,5	123 / 154	79,9
ja			28 / 151	18,5	31 / 154	20,1
Antibiotikatherapie, systemisch						
nein			2.035	70,1	2.152	70,1
ja			868	29,9	917	29,9
Nekrotisierende Enterokolitis (NEC) (Stadium II oder III)						
nein			2.896	99,8	3.065	99,9
ja			7	0,2	4	0,1
Neugeborenen-Hörscreening						
nein			186	6,4	247	8,0
ja			2.717	93,6	2.822	92,0

Operation(en)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Operation(en) während des aktuellen stationären Aufenthaltes						
nein			2.836	97,7	3.002	97,8
ja			67	2,3	67	2,2
wenn ja						
OP einer ROP (Frühgeborenenretinopathie)						
nein			54 / 67	80,6	48 / 67	71,6
ja, Lasertherapie oder Kryotherapie			6 / 67	9,0	5 / 67	7,5
ja, sonstige			0 / 67	0,0	0 / 67	0,0
OP einer NEC (nekrotisierende Enterokolitis)						
nein			55 / 67	82,1	51 / 67	76,1
ja			4 / 67	6,0	4 / 67	6,0
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			205 / 2.903	7,1	205 / 3.069	6,7
Operation(en) während des aktuellen stationären Aufenthaltes						
nein			181 / 205	88,3	179 / 205	87,3
ja			24 / 205	11,7	26 / 205	12,7
wenn ja						
OP einer ROP (Frühgeborenenretinopathie)						
nein			16 / 24	66,7	17 / 26	65,4
ja, Lasertherapie oder Kryotherapie			5 / 24	20,8	5 / 26	19,2
ja, sonstige			0 / 24	0,0	0 / 26	0,0
OP einer NEC (nekrotisierende Enterokolitis)						
nein			18 / 24	75,0	19 / 26	73,1
ja			2 / 24	8,3	4 / 26	15,4

Indikation(en) zu(r) weiteren Operation(en) ICD-10-GM 2012[1]

Liste der 5 häufigsten Angaben

Bezug der Texte: Gesamt 2012

1	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
2	Q25.0	Offener Ductus arteriosus
3	Q40.0	Angeborene hypertrophische Pylorusstenose
4	Q39.1	Ösophagusatresie mit Ösophagotrachealfistel
5	H35.1	Retinopathia praematurorum

Indikation(en) zu(r) weiteren Operation(en) ICD-10-GM 2012

Liste der 5 häufigsten Angaben (Mehrfachnennungen möglich)

	Krankenhaus 2012			Gesamt 2012			Gesamt 2011		
	ICD	Anzahl	%[2]	ICD	Anzahl	%[2]	ICD	Anzahl	%[2]
1				K40.90	8	13,1	K40.90	11	18,6
2				Q25.0	5	8,2	Q25.0	8	13,6
3				Q40.0	4	6,6	Q79.3	5	8,5
4				Q39.1	3	4,9	Q40.0	3	5,1
5				H35.1	3	4,9	P78.0	3	5,1

[1] Bitte beachten Sie, dass es zwischen ICD-10-GM 2011 und ICD-10-GM 2012 inhaltliche Änderungen in den Texten gegeben haben könnte und daher die Kodes möglicherweise nicht vergleichbar sind.

[2] Bezug der Prozentzahlen: Alle Kinder mit weiteren Operation(en) während des aktuellen stationären Aufenthaltes

Entlassung/Verlegung

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gewicht bei Entlassung (g)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Gewichtes			2.903		3.069	
Median				*2.855,0*		*2.900,0*
Mittelwert				*2.969,0*		*2.978,5*
Unter 1500 g			32 / 2.903	1,1	37 / 3.069	1,2
1500 g bis unter 2000 g			52 / 2.903	1,8	41 / 3.069	1,3
2000 g bis unter 2500 g			711 / 2.903	24,5	736 / 3.069	24,0
2500 g bis unter 3000 g			880 / 2.903	30,3	867 / 3.069	28,3
3000 g bis unter 3500 g			596 / 2.903	20,5	743 / 3.069	24,2
3500 g bis unter 4000 g			400 / 2.903	13,8	412 / 3.069	13,4
4000 g bis unter 4500 g			174 / 2.903	6,0	174 / 3.069	5,7
4500 g und darüber			58 / 2.903	2,0	59 / 3.069	1,9
Kopfumfang bei Entlassung (cm)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Kopfumfanges			2.903		3.069	
Median				*34,0*		*34,0*
Mittelwert				*34,1*		*34,0*
Entlassung/Verlegung mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf						
nein			2.843	97,9	3.033	98,8
ja			60	2,1	36	1,2

Entlassung

Entlassungsgrund[1]	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
01: regulär beendet			2.310	79,6	2.646	86,2
02: nachstationäre Behandlung vorgesehen			351	12,1	175	5,7
03: aus sonstigen Gründen			15	0,5	1	0,0
04: gegen ärztlichen Rat			17	0,6	15	0,5
05: Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			0	0,0	0	0,0
06: Verlegung			149	5,1	149	4,9
07: Tod			17	0,6	28	0,9
08: Verlegung nach §14			15	0,5	7	0,2
09: in Rehabilitationseinrichtung			16	0,6	10	0,3
10: in Pflegeeinrichtung			0	0,0	0	0,0
11: in Hospiz			0	0,0	0	0,0
12: interne Verlegung			4	0,1	6	0,2
13: externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung			0	0,0	0	0,0
14: aus sonstigen Gründen, mit nachstationärer Behandlung			1	0,0	4	0,1
15: gegen ärztlichen Rat			0	0,0	2	0,1
16: externe Verlegung			3	0,1	0	0,0
17: interne Verlegung (Wechsel BPflV/KHG)			0	0,0	0	0,0
18: Rückverlegung			5	0,2	26	0,8
19: Wiederaufnahme mit Neueinstufung			0	0,0	0	0,0
20: Wiederaufnahme mit Neueinstufung wegen Komplikation			0	0,0	0	0,0
21: Wiederaufnahme			0	0,0	0	0,0
22: Fallabschluss			0	0,0	0	0,0

[1] vollständige Bezeichnung für gekürzte Entlassungsgründe:

01 Behandlung regulär beendet
02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet
04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet
06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus
08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit (§14 Abs. 5 Satz 2 BPflV)
09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung
10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung
11 Entlassung in ein Hospiz
14 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
15 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
16 Externe Verlegung mit Rückverlegung oder Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPflV oder für besondere Einrichtungen nach §17b Abs. 1 Satz 15 KHG mit Rückverlegung
17 interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPflV oder für besondere Einrichtungen nach §17b Abs. 1 Satz 15 KHG
19 Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung
20 Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung wegen Komplikation
21 Entlassung oder Verlegung mit nachfolgender Wiederaufnahme
22 Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung

Entlassung (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Verstorbene Kinder			17	0,6	28	0,9
verstorbene Kinder bezogen auf Geburtsgewicht						
< 500 g			3 / 6	50,0	4 / 5	80,0
500 g - < 750 g			5 / 22	22,7	11 / 32	34,4
750 g - < 1000 g			3 / 44	6,8	6 / 32	18,8
1000 g - < 1250 g			0 / 46	0,0	3 / 60	5,0
1250 g - < 1500 g			1 / 87	1,1	2 / 76	2,6
1500 g - < 2000g			0 / 298	0,0	0 / 272	0,0
2000 g - < 2500g			3 / 611	0,5	1 / 645	0,2
>= 2500 g			2 / 1.789	0,1	1 / 1.947	0,1
ohne gültige Angabe des Geburtsgewichtes			0 / 0		0 / 0	
Verstorbene Kinder bezogen auf Gestationsalter						
< 24			5 / 6	83,3	10 / 13	76,9
24 - 25			4 / 21	19,0	9 / 24	37,5
26 - 28			1 / 58	1,7	4 / 62	6,5
29 - 31			1 / 118	0,8	2 / 145	1,4
32 - 36			4 / 1.043	0,4	2 / 946	0,2
37 - 41			2 / 1.651	0,1	1 / 1.872	0,1
>= 42			0 / 6	0,0	0 / 7	0,0
Obduktion (bezogen auf verstorbene Kinder)			1 / 17	5,9	4 / 28	14,3

Todesursache ICD-10-GM 2012[1]

Liste der 5 häufigsten Angaben

Bezug der Texte: Gesamt 2012

1	P07.00	Neugeborenes: Geburtsgewicht unter 500 Gramm
2	P07.2	Neugeborenes mit extremer Unreife
3	R57.0	Kardiogener Schock
4	Q79.0	Angeborene Zwerchfellhernie
5	Q23.4	Hypoplastisches Linksherzsyndrom

Todesursache ICD-10-GM 2012

Liste der 5 häufigsten Angaben

	Krankenhaus 2012			Gesamt 2012			Gesamt 2011		
	ICD	Anzahl	%[2]	ICD	Anzahl	%[2]	ICD	Anzahl	%[2]
1				P07.00	3	17,6	P07.01	6	21,4
2				P07.2	2	11,8	P28.5	3	10,7
3				R57.0	1	5,9	P07.00	3	10,7
4				Q79.0	1	5,9	P07.02	2	7,1
5				Q23.4	1	5,9	Q96.9	1	3,6

[1] Bitte beachten Sie, dass es zwischen ICD-10-GM 2011 und ICD-10-GM 2012 inhaltliche Änderungen in den Texten gegeben haben könnte und daher die Kodes möglicherweise nicht vergleichbar sind.

[2] Bezug der Prozentzahlen: Alle Kinder mit Entlassungsgrund = Tod

Neonatologie
Risikoadjustierung mit dem logistischen NEO-Score

Nähere Erläuterungen zur Risikoadjustierung im Verfahrensjahr 2012 finden Sie unter www.sqg.de.

Da die Koeffizienten der Risikoadjustierung abhängig sind von den Daten des Auswertungsjahres, können die Vorjahresergebnisse von der Auswertung 2011 abweichen.

Jahresauswertung 2012
Neonatologie

NEO

Statistische Basisprüfung

Sachsen-Anhalt Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser (Sachsen-Anhalt): 25
Anzahl Datensätze Gesamt: 2.903
Datensatzversion: NEO 2012 15.0
Datenbankstand: 28. Februar 2013
2012 - D12717-L82759-P39412

Eine Auswertung des BQS-Instituts -Standort Hamburg- unter Verwendung von bundeseinheitlichen Rechenregeln des AQUA-Instituts, Göttingen © 2013 und des BQS-Instituts im Auftrag der Projektgeschäftsstelle Qualitätssicherung Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Übersicht Auffälligkeitskriterien

In der Statistischen Basisprüfung werden die Daten der QS-Dokumentation auf statistische Auffälligkeiten geprüft. Krankenhäuser mit auffälliger Dokumentationsqualität werden anschließend im strukturierten Dialog aufgefordert, dazu Stellung zu nehmen.

Auffälligkeitskriterium	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz-bereich	Seite
2012/NEO/850201 **AK 1: Keine Angabe von intra- und periventrikulären Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei Kindern mit einem hohen Risiko für diese Ereignisse**			3,0 Fälle	<= 1,0 Fälle	AK.1
2012/NEO/850202 **AK 2: Keine Angabe von höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) bei Kindern mit einem hohen Risiko für dieses Ereignis**			5,0 Fälle	<= 1,0 Fälle	AK.3
2012/NEO/850203 **AK 3: Auffällig häufige Angabe von „Entlassung/Verlegung mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf“, ohne dass eine Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) vorliegt**			78,8%	<= 70,0%	AK.5

Auffälligkeitskriterium 1: Keine Angabe von intra- und periventrikulären Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei Kindern mit einem hohen Risiko für diese Ereignisse

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde

Indikator-ID: 2012/NEO/850201

Referenzbereich[1]: <= 1,0 Fälle

ID-Bezugskennzahl(en): 50050

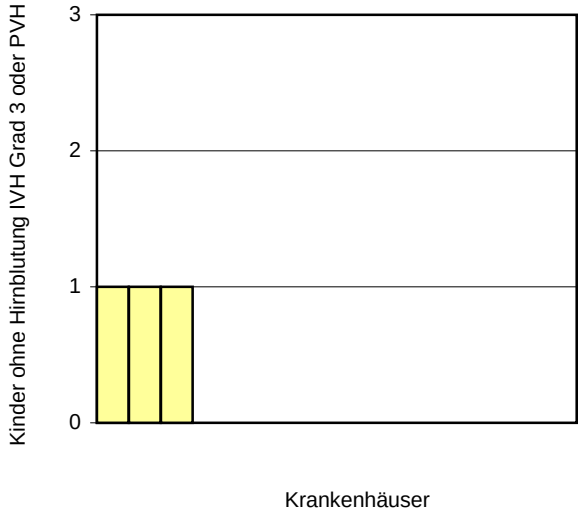
	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder ohne Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH, die jedoch laut dem Prognosemodell die höchste Wahrscheinlichkeit für diese Ereignisse aufweisen			3 / 198	3,0 Fälle
Referenzbereich		<= 1,0 Fälle		<= 1,0 Fälle

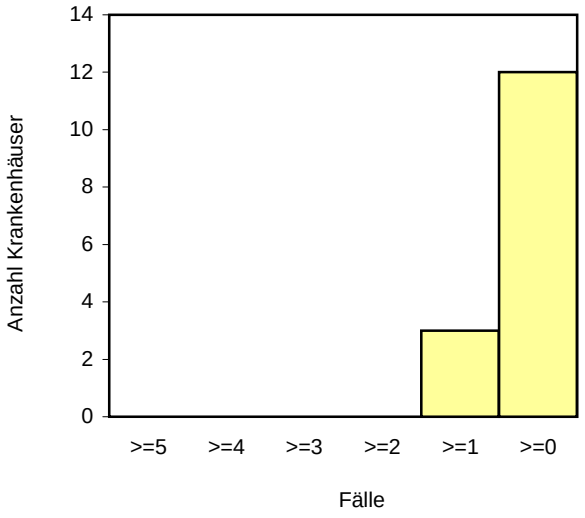
Vorjahresdaten	Krankenhaus 2011		Gesamt 2011	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder ohne Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH, die jedoch laut dem Prognosemodell die höchste Wahrscheinlichkeit für diese Ereignisse aufweisen			3 / 213	3,0 Fälle

[1] Eine Auffälligkeit liegt nur dann vor, wenn das Ergebnis von AK 2 ebenfalls außerhalb des Referenzbereichs liegt.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK1, Indikator-ID 2012/NEO/850201]:
Anzahl Kinder ohne Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH, die laut dem Prognosemodell die höchste Wahrscheinlichkeit für diese Ereignisse aufweisen in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:
15 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.





Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	1,0		1,0

Auffälligkeitskriterium 2: Keine Angabe von höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) bei Kindern mit einem hohen Risiko für dieses Ereignis

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m., bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde

Indikator-ID: 2012/NEO/850202

Referenzbereich[1]: <= 1,0 Fälle

ID-Bezugskennzahl(en): 50052

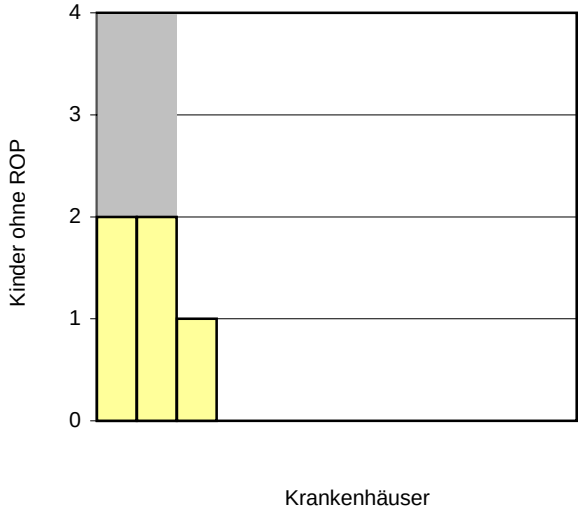
	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder ohne höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP), die jedoch laut dem Prognosemodell die höchste Wahrscheinlichkeit für dieses Ereignis aufweisen			5 / 134	5,0 Fälle
Referenzbereich		<= 1,0 Fälle		<= 1,0 Fälle

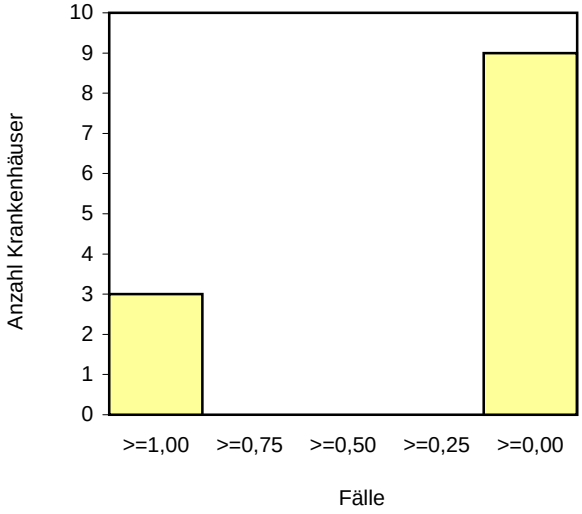
Vorjahresdaten	Krankenhaus 2011		Gesamt 2011	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder ohne höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP), die jedoch laut dem Prognosemodell die höchste Wahrscheinlichkeit für dieses Ereignis aufweisen			2 / 147	2,0 Fälle

[1] Eine Auffälligkeit liegt nur dann vor, wenn das Ergebnis von AK 1 ebenfalls außerhalb des Referenzbereichs liegt.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK2, Indikator-ID 2012/NEO/850202]:
Anzahl Kinder ohne höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP), die laut dem Prognosemodell die höchste Wahrscheinlichkeit für dieses Ereignis aufweisen in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:
12 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.





Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		0,0	0,0	0,0	0,5	2,0		2,0

Auffälligkeitskriterium 3: Auffällig häufige Angabe von „Entlassung/Verlegung mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf“, ohne dass eine Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) vorliegt

Grundgesamtheit: Alle lebend entlassenen Kinder ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter bei Entlassung von mindestens 36+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf bei Entlassung oder Verlegung

Indikator-ID: 2012/NEO/850203

Referenzbereich: <= 70,0%

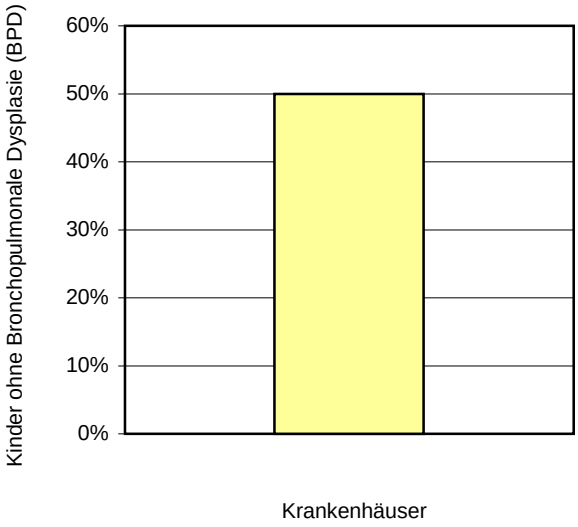
ID-Bezugskennzahl(en): 50053

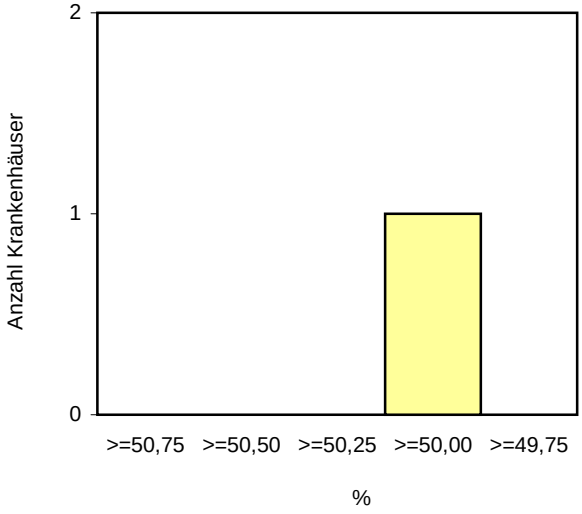
	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder ohne Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)			26 / 33	78,8%
Vertrauensbereich				62,2% - 89,3%
Referenzbereich		<= 70,0%		<= 70,0%

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2011		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder ohne Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)			12 / 15	80,0%
Vertrauensbereich				54,8% - 93,0%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK3, Indikator-ID 2012/NEO/850203]:
Anteil von Kindern ohne Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) an allen lebend entlassenen Kindern ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter bei Entlassung von mindestens 36+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf bei Entlassung oder Verlegung

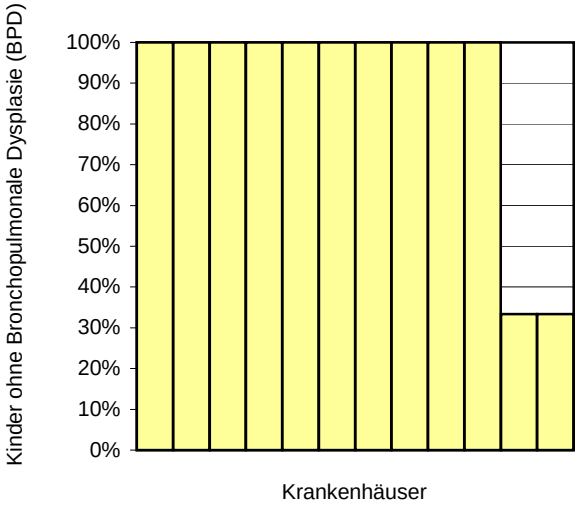
Krankenhäuser mit mindestens 5 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
1 Krankenhaus hat mindestens 5 Fälle in dieser Grundgesamtheit.





Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	50,0				50,0				50,0

Krankenhäuser mit weniger als 5 Fällen in dieser Grundgesamtheit:
12 Krankenhäuser haben weniger als 5 Fälle in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	33,3		33,3	100,0	100,0	100,0	100,0		100,0

12 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Leseanleitung

1. Aufbau der Auswertung

Die Auswertung setzt sich zusammen aus der Auswertung definierter Qualitätsindikatoren, die eine Bewertung der Qualität der Gesamtversorgung sowie der einzelnen Krankenhäuser erlaubt, und einer Basisauswertung, die eine Zusammenfassung der erhobenen Qualitätssicherungsdaten gibt.

2. Qualitätsindikatoren

Einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse der Qualitätsindikatoren bietet die Übersichtsseite, auf der alle Gesamtergebnisse mit ihren Referenzbereichen zusammenfassend dargestellt sind.

Nachfolgend werden dann die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsindikatoren ausführlich dargestellt. Dazu wird im Titel zunächst die Bezeichnung des Qualitätsindikators genannt und anschließend das angestrebte Qualitätsziel sowie die betrachtete Grundgesamtheit dieses Qualitätsindikators beschrieben. Unter Indikator-ID ist die Bezeichnung des einzelnen Qualitätsindikators mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer aufgeführt. Damit sind alle Qualitätsindikatoren, für die auch eine grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse erfolgt, eindeutig identifizierbar.

Sofern ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator definiert ist (vgl. 2.2), wird dieser hier aufgeführt.

In der Tabelle sind dann die Ergebnisse zu dem Qualitätsindikator dargestellt. Die Zeilen- bzw. Spaltenbeschriftungen erklären, was die Kennzahlen in der Tabelle darstellen (z. B. welches Ereignis gezählt wird oder wie ggf. die Grundgesamtheit weiter eingeschränkt ist).

Sowohl in der Beschreibung der Grundgesamtheit als auch in den Zeilen- und Spaltenbeschriftungen ist dabei ein "oder" als logisches, d. h. inklusives "oder" zu verstehen im Sinne von "und/oder".

Die Berechnung des Vertrauensbereichs (vgl. 2.1) sowie die grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse (vgl. 2.4) erfolgt nur für die farblich hervorgehobenen Kennzahlen des Qualitätsindikators.

2.1 Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich das Ergebnis eines Krankenhauses bei der Messung eines Qualitätsindikators unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet.
Die Berechnung erfolgt in der Regel mittels Wilson Intervall.
In dieser Auswertung wird eine Wahrscheinlichkeit von 95% festgelegt.

Beispiel:

Qualitätsindikator:	Postoperative Wundinfektion
Kennzahl zum Qualitätsindikator:	Anteil von Patienten mit postoperativer Wundinfektion an allen Patienten
Krankenhauswert:	10,0%
Vertrauensbereich:	8,2 - 12,0%

D. h. berücksichtigt man alle zufälligen Effekte, überdeckt das Intervall 8,2 - 12,0% den wahren Wert für die postoperative Wundinfektionsrate im Mittel mit einer Wahrscheinlichkeit von 95%.

Die Größe des Vertrauensbereiches hängt von folgenden Parametern ab:

1. der Sicherheitswahrscheinlichkeit (95%)
2. der Anzahl der Fälle in der Grundgesamtheit (z. B. Anzahl der operierten Patienten)
3. der Anzahl der Ereignisse (z. B. Anzahl der Patienten mit postoperativer Wundinfektion)

2.2 Referenzbereiche

Der Referenzbereich gibt den Bereich eines Qualitätsindikators für gute Qualität an (so genannter Unauffälligkeitsbereich).

Zurzeit sind nicht für alle Qualitätsindikatoren Referenzbereiche definiert.
Anstelle des Referenzbereichs wird hier "Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.“ platziert, um zu verdeutlichen, dass für spätere Auswertungen hier ein Referenzbereich nachgetragen werden kann. Auf der Übersichtsseite und in der Ergebnistabelle zum einzelnen Qualitätsindikator findet sich entsprechend der Eintrag "nicht definiert".

2.2.1 Ziel- und Toleranzbereiche

Referenzbereiche werden danach unterschieden, auf welcher wissenschaftlichen Basis die Festlegung erfolgt.
Dazu unterscheidet man in "Zielbereiche" und "Toleranzbereiche":

Zielbereich:
Für einige Qualitätsindikatoren kann aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen definiert werden, welches Ergebnis als gute Qualität anzusehen ist, ob es also im Zielbereich liegt. Für diese Indikatoren wird ein fester Wert als Referenzbereich festgelegt. Dies gilt beispielsweise für die Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen bei Brustkrebs. Diese Untersuchung soll möglichst immer durchgeführt werden. Wissenschaftliche Untersuchungen und praktische Erfahrungen zeigen, dass ein Ergebnis von 95% (Anteil der behandelten Patienten, bei denen diese Bestimmung durchgeführt wurde) von allen Krankenhäusern erreicht werden kann.

Toleranzbereich:
Für einige Qualitätsindikatoren gibt es keine eindeutige feste Grenze. So kann man die Häufigkeit von Komplikationen, die nach Operationen auftreten können, als Indikatoren für Ergebnisqualität verwenden. Da diese Komplikationen aber auch bei bester Behandlung nicht hundertprozentig vermeidbar sind, kann man zwar das Ziel formulieren, dass die Komplikationen möglichst selten auftreten sollen, man kann aber keine sichere Grenze festlegen, die erreichbar gute Qualität kennzeichnet. Bei diesen Qualitätsindikatoren lässt sich folglich kein Referenzbereich angeben, der erreichbar gute Qualität klar beschreibt. Mit Hilfe von Vergleichsergebnissen können aber besonders auffällige Ergebnisse erkannt werden. Häufig werden in diesen Fällen Perzentil-Referenzbereiche verwendet.
Ergebnisse, die innerhalb dieses Referenzbereiches liegen, können toleriert werden. Ergebnisse, die außerhalb des Toleranzbereichs liegen, müssen genauer analysiert werden.

2.2.2 Fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche

Darüberhinaus werden fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche unterschieden:

a) Referenzbereiche, die durch einen festen Wert definiert sind **(fixer Referenzbereich)**
Beispiel:
Es wird festgelegt, dass eine Rate von 15% Wundinfektionen noch nicht als auffällig gelten soll. Damit ist ein Referenzbereich von <= 15% definiert, d. h. die Krankenhäuser mit Wundinfektionsraten > 15% gelten als auffällig.

b) Referenzbereiche, die durch die Verteilung der Krankenhausergebnisse festgelegt sind **(Perzentil-Referenzbereich)**
Beispiel:
Es wird festgelegt, dass die 10% der Krankenhäuser mit den höchsten Infektionsraten als auffällig gelten sollen.
Damit ist ein Referenzbereich (= Unauffälligkeitsbereich) von <= 90%-Perzentil definiert.
Die Berechnung des Perzentils beruht dabei auf den Ergebnissen der Krankenhäuser mit mindestens 30 Fällen in der betrachteten Grundgesamtheit auf der Basis des Bundesdatenpools 2012.

Im Fall a) ist der Referenzbereich fix und die Anzahl der auffälligen Krankenhäuser kann je nach Verteilung schwanken. Wohingegen im Fall b) der Anteil der auffälligen Krankenhäuser festgelegt ist, aber der tatsächliche Referenzbereich je nach Verteilung anders ausfällt.

Ein Spezialfall von a) ergibt sich bei so genannten "Sentinel Event"-Qualitätsindikatoren. Hier stellt bereits ein einziger Fall, der die Merkmale des entsprechenden Qualitätsindikators besitzt, eine Auffälligkeit dar. Technisch bedeutet dies, dass der Referenzbereich hier mit einem Wert von 0% gleichzusetzen ist. Für solche Qualitätsindikatoren wird in der Auswertung als Referenzbereich "Sentinel Event" aufgeführt.

2.2.3 Bestimmung von Auffälligkeiten

Die Ergebnisse eines Krankenhauses gelten als auffällig, wenn sie außerhalb des Referenzbereiches liegen.

Beispiele:

Referenzbereich:<= 2,5%
5 von 200 = 2,5% <= 2,5% (unauffällig)
5 von 195 = 2,6% (gerundet) > 2,5% (auffällig)

Hinweis:
Auch wenn das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis scheinbar im Referenzbereich liegt, kann der exakte Wert außerhalb des Referenzbereichs liegen und das Ergebnis damit auffällig sein:

Bei einem Referenzbereich von <= 2,5%
ergeben 4 Kinder mit zu hoher Aufnahmetemperatur bei 157 Fällen eine Infektionsrate von 2,54777070% (gerundet 2,5%).
Diese ist größer als 2,5% und damit auffällig.

Auch der umgekehrte Fall ist möglich:

Bei einem Referenzbereich von < 6%
ergeben 12 Fälle mit höhergradiger ROP bei 201 Fällen einen Anteil von 5,97014925% (gerundet 6,0%).
Dieser ist kleiner als 6% und damit unauffällig.

Das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis liegt scheinbar außerhalb des Referenzbereichs, der exakte Wert liegt aber innerhalb.

2.3 Vorjahresdaten

Parallel zu den Ergebnissen des Jahres 2012 sind in der Auswertung auch die Ergebnisse für das Jahr 2011 dargestellt. Diese befinden sich in der Tabelle "Vorjahresdaten" und beinhalten die Kennzahlen zum Qualitätsindikator sowie den dazugehörigen Vertrauensbereich, gerechnet mit den Daten des Vorjahres. Diese Art der Darstellung ermöglicht den Vergleich der Ergebnisse im Zeitverlauf.

Gerechnet wird mit den Rechenregeln des BQS-Instituts und des AQUA-Instituts © 2012. Zu Abweichungen der Ergebnisse zwischen der Tabelle „Vorjahresdaten” und der Auswertung 2011 kommt es deshalb in den Fällen, wo die Rechenregeln des Qualitätsindikators für 2012 überarbeitet worden sind.

Bei eingeschränkter Vergleichbarkeit wird das in einer Fußnote unter der Tabelle "Vorjahresdaten" erläutert.

Bei Leistungsbereichen, die im Auswertungsjahr 2012 erstmalig ausgewertet werden, entfällt die Darstellung von Vorjahresergebnissen.

2.4 Grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse

Für die farblich hinterlegte(n) Kennzahl(en) eines Qualitätsindikators werden die Ergebnisse der Krankenhäuser grafisch dargestellt.

Krankenhäuser, die in der betrachteten Grundgesamtheit keinen Fall dokumentiert haben, werden grafisch nicht dargestellt. Es wird nur die Anzahl dieser Krankenhäuser aufgeführt.

Die Krankenhäuser, die mindestens 30 Fälle in der betrachteten Grundgesamtheit der Kennzahl dokumentiert haben, werden im Benchmarkdiagramm (vgl. 2.4.1) dargestellt. Dabei erscheinen Krankenhäuser, die mit ihren Ergebnissen außerhalb eines definierten Referenzbereiches liegen, im Benchmarkdiagramm vor einem farbigen Hintergrund.

Als zusätzliche Information sind unter den Grafiken jeweils die Spannweite, der Median und weitere Perzentilwerte der Krankenhausergebnisse aufgeführt.

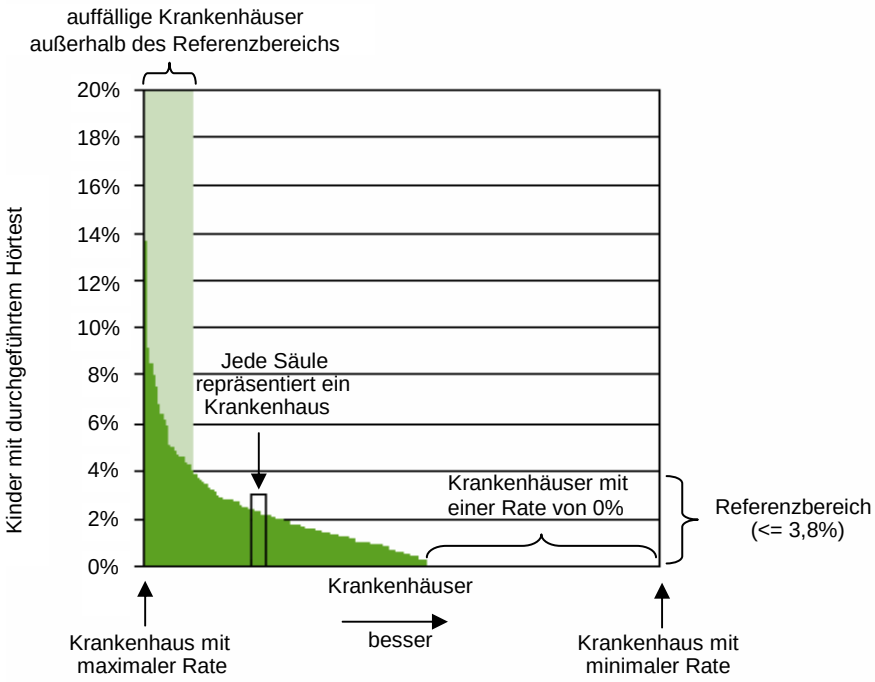
Was unter einem "Fall" zu verstehen ist, ist jeweils abhängig von der Definition der Grundgesamtheit des Qualitätsindikators. So kann damit neben einem "Patienten" z. B. auch eine "Operation" oder eine "Intervention" gemeint sein.

2.4.1 Benchmarkdiagramm

Für jedes Krankenhaus wird der zugehörige Wert der Kennzahl des Qualitätsindikators durch eine Säule dargestellt. Die Säulen werden so angeordnet, dass Krankenhäuser mit guter Qualität immer rechts stehen.

Beispiel:

Qualitätsindikator:	Temperatur bei Aufnahme
Kennzahl zum Qualitätsindikator:	Fälle mit Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad



3. Basisauswertung

In der Basisauswertung werden sämtliche Items des entsprechenden Datensatzes deskriptiv ausgewertet. In einigen Fällen gibt es zur Basisauswertung ergänzende Auswertungen, die weitergehende Aspekte des betreffenden Leistungsbereichs beleuchten sollen.

4. Fehlende Werte und Mehrfachnennungen

Es kann vorkommen, dass Prozentangaben in der Summe kleiner oder größer sind als 100%.

Für den ersten Fall, dass die Summe kleiner als 100% ist, sind fehlende Angaben verantwortlich. D. h. für die an 100% fehlenden Fälle wurden keine oder ungültige Angaben gemacht.

Prozentsummen von über 100% lassen sich dadurch erklären, dass Mehrfachnennungen möglich waren.

5. Wechsel der Grundgesamtheit

Allgemein ist bei der Interpretation von statistischen Kennzahlen darauf zu achten, welche Bezugsgröße für die Berechnung gewählt wurde. So ergeben sich z. B. unterschiedliche Auslegungen eines prozentualen Anteils, wenn einmal das Patientenkollektiv und ein anderes mal die Operationen die Bezugsgröße bilden.

Eine Einschränkung der Grundgesamtheit wird häufig dadurch angezeigt, dass die entsprechende Zeilenbeschriftung in der Tabelle etwas nach rechts eingerückt ist.

6. Interpretation der Ergebnisse

Statistiken geben keinen direkten Hinweis auf gute oder schlechte Qualität, sondern bedürfen fachkundiger Interpretation und ggf. weitergehender Analysen.

7. Glossar

Anteil
Eine Rate beschreibt den prozentualen Anteil einer Merkmalsausprägung unter allen betrachteten Merkmalsträgern (Grundgesamtheit).

Beziehungszahl
Siehe Verhältniszahl

Indikator-ID
Eine Indikator-ID mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer ermöglicht eine eindeutige Identifikation eines Qualitätsindikators, für die die Krankenhausergebnisse grafisch dargestellt werden. Z. B. steht die Bezeichnung 2012/NEO/50063 für das Ergebnis des Qualitätsindikators „Hörtest" im Leistungsbereich Neonatologie (NEO) im Auswertungsjahr 2012.
Diese Angabe zur Kennzahl-Nummer (z. B. 50063) ermöglicht eine schnelle Suche in der Qualitätsindikatorendatenbank.

Konfidenzintervall
Siehe Vertrauensbereich

Median der Krankenhausergebnisse
Der Median ist derjenige Wert, für den 50% der Krankenhausergebnisse kleiner und 50% der Krankenhausergebnisse größer sind. Der Median ist ein Maß, das den Mittelpunkt der Verteilung beschreibt.

Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund
Für das x%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund gilt, dass x% der Krankenhausergebnisse Bund kleiner oder gleich dem x%-Perzentil Bund sind. Haben beispielsweise 25% der untersuchten Krankenhäuser eine Rate von von 1,5% von Fällen mit HIE oder kleiner, so entspricht hier der Wert von 1,5% dem 25%-Perzentil Bund.

Qualitätsindikator / Qualitätsindikatorengruppe
Ein Qualitätsindikator dient der Bewertung, ob ein Qualitätsziel erreicht wird. Ein Indikator ist kein direktes Maß der Qualität. Es ist ein Werkzeug, das zur Leistungsbewertung dient und das die Aufmerksamkeit auf Problembereiche lenken kann, die einer intensiven Überprüfung innerhalb einer Organisation bedürfen. Die definierten Qualitätsindikatoren sind in der Tabelle farblich hervorgehoben und werden zusammen mit ihrem Vertrauensbereich und - sofern definiert - ihrem Referenzbereich angegeben. Die Verteilung der Krankenhausergebnisse wird für diese Qualitätsindikatoren jeweils als Benchmarkdiagramm und als Histogramm dargestellt.
Liegen mehrere Qualitätsindikatoren zu gleichen oder ähnlich definierten Qualitätszielen vor, werden diese in Qualitätsindikatorengruppen zusammengefasst.

Rate
Siehe Anteil

Spannweite der Krankenhausergebnisse
Die Spannweite gibt den minimalen bis maximalen Wert der Krankenhausergebnisse an. Die Spannweite ist ein Maß für die Streuung der Verteilung.

Statistische Maßzahlen
Das Gesamtergebnis sowie die Verteilung der Krankenhausergebnisse werden durch statistische Maßzahlen beschrieben.

Verhältniszahl
Der Quotient zweier sachlich in Verbindung stehender Merkmale heißt Beziehungszahl. Dabei ist nicht wie bei einer Rate der Zähler eine Untermenge des Nenners. Im Weiteren wird die Bezeichnung „Verhältniszahl" verwendet.

Vertrauensbereich
Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich der wahre Wert eines Ergebnisses unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet. In dieser Auswertung ist diese Sicherheitswahrscheinlichkeit mit 95% festgelegt.